



TORAH OHR • PARSHAS MIKEITZ • MAAMAR 16

ביאור על הנ"ל

Eine Erklärung des Vorangegangenen



Die Mitzvos steigen von unten auf, und das Licht der Torah kommt von oben herab; der Aufstieg ist es, der das Herabkommen bewirkt: Wie Luft eine Flamme leuchten lässt und Buchstaben einen Gedanken offenbar werden lassen, steigt „eine Mitzvah ist eine Lampe“ zur Krone (Keser) auf und zieht neues Licht herab, sodass „die Torah Licht ist“. So befindet sich die Mezuzah, der Aufstieg, auf der rechten Seite, und die Chanukah-Lampe, das zur Tür und nach außen herabgezogene Licht der Torah, auf der linken.

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/mikeitz/16/

KERNGEDANKE

Die Mitzvos steigen von unten auf, und das Licht der Torah kommt von oben herab; der Aufstieg ist es, der das Herabkommen bewirkt: Wie Luft eine Flamme leuchten lässt und Buchstaben einen Gedanken offenbar werden lassen, steigt „eine Mitzvah ist eine Lampe“ zur Krone (Keser) auf und zieht neues Licht herab, sodass „die Torah Licht ist“. So befindet sich die Mezuzah, der Aufstieg, auf der rechten Seite, und die Chanukah-Lampe, das zur Tür und nach außen herabgezogene Licht der Torah, auf der linken.

Jeder Abschnitt: zuerst der hebräische Text, dann die Übersetzung, anschließend eine kurze Erläuterung unter einer goldenen Linie. Kleine Zahlen im hebräischen Text verweisen auf die Anmerkungen am Ende.

DER MAAMAR IN KÜRZE

Diese Erklärung (Biur) erläutert, warum die Chanukah-Lampe auf der linken Seite der Tür und die Mezuzah auf der rechten Seite angebracht wird. Die Mitzvos wirken von unten nach oben und die Torah von oben nach unten, und beide begegnen einander wie Menschen auf einer Leiter. In der Schöpfung kommt die Materie aus G-ttes Wort und die Form aus Seinem Willen, durch die Weisheit (Chochmah). Getrennte Existenz entsteht nur aus der Königsherrschaft (Malchus), und doch herrscht der unaussprechliche g-ttliche Name (Havayah) über den Namen, der g-ttliche Strenge bezeichnet (Elokim), durch den G-tt in der Natur verborgen ist; der Aufstieg von Elokim in Havayah übertrifft den Abstieg von Havayah in Elokim. Dann wendet sich die Erklärung den Buchstaben zu: Sie bestehen in der Seele bereits vor der Sprache, werden in Chochmah offenbart, haben ihre Wurzel aber in Keser, oberhalb des Verstandes, und sind das Gewand, durch das jeder Gedanke erfasst wird. Das Gebet erhebt die Buchstaben durch die Engel hinauf zu Keser und zieht neue Buchstaben herab – einen neuen Willen einfachen Erbarmens. Die Mitzvos wirken auf dieselbe Weise: Wie Luft um eine Flamme (Avir, Licht mit einem Yud) steigen sie zu Keser auf und ziehen zusätzliches Licht herab, sodass die Torah leuchtet. Selbst die Torah ist für G-tt nur ein „Gleichnis“, und der Aufstieg der Mitzvos zieht das unendliche Licht (Or Ein Sof) in sie hinein, wie in der Antwort „Sein großer Name sei gesegnet“. Die Mezuzah, durch die das Haus und all sein Besitz G-tt übergeben werden, ist dieser Aufstieg; durch sie bringt die Chanukah-Lampe das Licht der Torah zur Tür und darüber hinaus.

- 1
Aufstieg und Abstieg
¶1-2

Die Erklärung will erläutern, warum die Chanukah-Lampe links und die Mezuzah rechts angebracht wird: Die Mitzvos steigen von unten auf, die Torah kommt von oben herab, und beide begegnen einander wie zwei Menschen auf einer Leiter.
- 2
Wort, Wille und Weisheit in der Schöpfung
¶3-5

Die Materie kommt aus G-ttes Wort und die Form aus Seinem Willen durch Chochmah, die Kraft der Unterscheidung, deren Wurzel in einer höheren Kraft des Maßes liegt. Nur die Sprache, die zehn Äußerungen, bringt getrennte Existenz hervor, denn die Welt der Emanation (Atzilus) ist eins mit dem Unendlichen.
- 3
Havayah und Elokim
¶6-7

Die Trennung beginnt mit Malchus, doch Havayah herrscht über sie, sodass die gesamte Schöpfung vor G-tt in Selbstaufhebung steht; wer nur Elokim kennt, meint, die Natur laufe von selbst. Von den beiden Eignungen der Namen übertrifft der Aufstieg von Elokim in Havayah den Abstieg von Havayah in Elokim.
- 4
Die Buchstaben und ihre Wurzel
¶8-12

Die Buchstaben sind bereits vor der Sprache in der Seele, und Denken und Sprechen stehen von einer Ebene zur anderen in einem relativen Verhältnis. Die Buchstaben werden in Chochmah offenbart, haben ihre Wurzel aber in Keser, oberhalb des Verstandes, den sie bekleiden – so wie Nahrung die Kraft der Fortpflanzung im Gehirn vervollständigt.
- 5
Das Gebet erhebt die Buchstaben
¶13-15

Durch den „Kuss“ des Engels steigt das Gebet von Welt zu Welt auf, bis Metatron seine Buchstaben zu Keser bringt. Von dort werden neue Buchstaben einfachen Erbarmens herabgezogen, jenseits des strengen Maßes von Chochmah und der Torah.
- 6
Die Lampe, die Luft und das Licht
¶16-22

Eine Flamme leuchtet nur mit Luft, die – wie Yaakov, der Vermittler – eine höhere Wurzel als das Feuer hat; Avir ist Licht mit einem Yud, eine Verhüllung, die das Licht leuchten lässt. So steigen die Mitzvos zu Keser, den 620 Lichtsäulen, auf und ziehen neue Buchstaben herab, sodass die Torah leuchtet.
- 7
Die Torah als Gleichnis; der große Name
¶23-25

Shlomos dreitausend Gleichnisse drückten die Torah der drei unteren Welten aus, und die Torah selbst ist ein Gleichnis für G-tt. Durch den Aufstieg der Mitzvos tritt das unendliche Licht in die Torah ein, und „Sein großer Name sei gesegnet“, mit einer Gemeinde gesprochen, zieht Keser in Atzilus hinab.
- 8
Die Mezuzah und die Chanukah-Lampe
¶26-27

Die Mezuzah auf der rechten Seite übergibt das Haus und all seinen Besitz dem einen G-tt; durch sie zieht die Chanukah-Lampe auf der linken Seite, am Eingang zum öffentlichen Bereich, das Licht der Torah in Malchus und weiter in die Bereiche der Trennung.

Aufstieg und Herabziehung העלאה והמשכה

Die beiden Richtungen des Maamars: Die Mitzvos erheben die physische Welt zu G-tt, und die Torah zieht Sein Licht herab. Der Aufstieg bewirkt die Herabziehung.

Havayah und Elokim הוי"ו ואלקים

Havayah bezeichnet G-tt, wie Er über allem steht und alles ins Dasein bringt; Elokim bezeichnet G-tt, wie Er in der Natur verborgen ist. Ihre Vereinigung - insbesondere wenn Elokim in Havayah aufsteigt - hebt die geschaffene Existenz vor G-tt auf.

Yesh und Ayin יש ואין

Getrennte geschaffene Existenz (Yesh) kommt aus der Sprache und aus Malchus; das g-tliche „Nichts“ (Ayin) steht jenseits aller begrenzten Existenz, und in dieses steigt Elokim auf.

Die Buchstaben אותיות

Die Gewänder des Denkens und Sprechens: Sie werden in Chochmah offenbart und haben ihre Wurzel in Keser, oberhalb des Verstandes. Durch sie wird jeder Gedanke erfasst, obwohl sie nicht der Gedanke selbst sind.

Avir: Licht mit einem Yud אויר

Luft umgibt eine Flamme und lässt sie leuchten. Die Schreibweise ähnelt Or (Licht) mit einem Yud; Avir steht für die Verhüllung, durch die Licht offenbart wird, und somit für die Mitzvos, die das Licht der Torah leuchten lassen.

Keser (die Krone) כתר

Die Ebene oberhalb des Verstandes: die Wurzel der Buchstaben und der Mitzvos (der „620 Lichtsäulen“), die Quelle einfachen Erbarmens und neuer Buchstaben sowie der Ort des „großen Namens“.

ABSCHNITT 1 • 11-2

Aufstieg und Abstieg

1 ביאור¹ על הנ"ל

Eine Erläuterung des oben Erwähnten.

Diese Überschrift kennzeichnet das Folgende als Biur [Erläuterung]: einen weiteren Lehrvortrag, der die Gedanken des vorangehenden Maamar ausführlicher entwickelt. Jener Maamar beginnt mit der Regel, dass die Chanukah-Lampe links von der Türöffnung aufgestellt wird, damit sich die Mezuzah rechts befindet, und dieser Biur erläutert diese Regel.

2 ביאור הדברים על ענין נ"ח משמאל ומזוזה מימין.² הנה המצות הן מלמטה למעלה והתורה מלמעלה למטה.

Eine Erläuterung der Worte über den Gedanken „die Chanukka-Leuchte links und die Mezuzah rechts“. Die mitzvos (Gebote) wirken von unten nach oben, die Torah von oben nach unten.

Die Erläuterung (Biur) benennt ihr Thema: die Regel, dass die Chanukka-Leuchte auf der linken Seite des Türrahmens und die Mezuzah auf der rechten Seite steht. Dann stellt sie den grundlegenden Unterschied heraus: Die mitzvos wirken „von unten nach oben“, indem der Mensch die physische Welt zu G-tt erhebt, während die Torah „von oben nach unten“ wirkt, indem G-ttes Weisheit zum Menschen herabkommt.

והיחוד שביניהם הוא כמשל העומד למעלה ורוצה להתקרב עם העומד למטה זה עולה בסולם וזה יורד עד שנפגשין זה בזה.

Und die Vereinigung zwischen ihnen gleicht dem Gleichnis von einem, der oben steht und sich demjenigen nähern möchte, der unten steht: Der eine steigt die Leiter hinauf, und der andere steigt hinab, bis sie einander begegnen.

Die beiden Bewegungen begegnen einander wie zwei Menschen auf einer Leiter: Der eine steigt hinauf, der andere kommt herab, und in der Mitte treffen sie zusammen. Im weiteren Verlauf des Biur wird erläutert, wie das Aufsteigen der mitzvos und das Herabkommen der Torah zusammenfinden.

ABSCHNITT 2 • 13-5

Wort, Wille und Weisheit in der Schöpfung

3 וביאור הענין הנה כתיב כל אשר חפץ³ ה' עשה. וכתיב בדבר ה' שמים נעשו.⁴

Und die Erklärung der Sache: Es steht geschrieben: „Alles, was Havayah begehrte, hat Er getan“, und es steht geschrieben: „Durch das Wort Havayah wurden die Himmel geschaffen.“

Zwei Verse scheinen die Schöpfung unterschiedlich zu beschreiben. Der eine sagt, dass G-tt alles schuf, was Er begehrte, als wäre die Schöpfung aus Seinem Begehren hervorgegangen; der andere sagt, dass die Himmel durch Sein Wort geschaffen wurden, das heißt durch Sprache.

והענין שהחומר נברא בדבר ה' והתמונה והציור באיזה אופן שנברא הוא מחפץ ה' מה רבו מעשיך⁵ ה' כולם בחכמה עשית.

Die Sache ist, dass die Substanz durch das Wort Havayah geschaffen wurde, während Gestalt und Form, in welcher Weise auch immer sie geschaffen wurden, aus dem Willen Havayahs hervorgehen: „Wie zahlreich sind Deine Werke, Havayah! Du hast sie alle mit Weisheit gemacht.“

Der Alter Rebbe löst den scheinbaren Widerspruch auf: G-ttes Wort brachte die bloße Substanz jedes Dinges ins Dasein, während seine jeweilige Gestalt und Form aus Seinem Willen hervorgehen. Dieser Wille zur Form wirkt durch Weisheit, wie der dritte Vers sagt: „Du hast sie alle mit Weisheit gemacht.“

שבחי החכמה היא בחי גבורות. דהיינו התחלקות⁶ לעשות כל ציור וכל תמונה לכל הפרטים למיניהם.

Denn die Ebene (Bechinah) der Weisheit (Chochmah) ist die Ebene der Gevuros (Kräfte der Selbstbegrenzung), das heißt der Aufteilung, durch die jede Gestalt und jede Form mit sämtlichen Einzelheiten ihrer jeweiligen Arten hervorgebracht wird.

Chochmah ist hier mit Gevuros verbunden, den Kräften der Selbstbegrenzung und des Maßes, denn jedem Ding seine eigene Form zu geben bedeutet, es zu unterteilen und zu bestimmen. So zieht sie die Grenzen zwischen einer Gestalt und einer anderen, bis hin zu jedem Detail jeder Art.

4 ושרש החכמה למעלה הוא בחי' בוצינא דקרדוניתא^{8,7} קו המדה מדוד משחת' [משחתא]⁹. מי מדד בשעלו מים¹⁰ כו'. והגילוי הוא בחכמה דאצי' אור אבא ושם מה רבו מעשיך¹¹ שרבו מאד פרטיים רבים.

Und die Wurzel der Weisheit (Chochmah) oben ist die Ebene von Botzina deKardinusa, der Maßlinie, die das Maß abmisst: „Wer hat die Wasser in der Höhlung Seiner Hand gemessen“ usw. Die Offenbarung aber ist in der Weisheit (Chochmah) der Welt der Emanation (Atzilus), dem Licht von Abba (Vater); dort heißt es: „Wie zahlreich sind Deine Werke“, denn sie sind überaus zahlreich und bestehen aus vielen Einzelheiten.

Die Wurzel dieser unterscheidenden Weisheit liegt noch höher, in dem, was die Kabbalah Botzina deKardinusa nennt: die „Maßlinie“, die die Dimensionen von allem festlegt, was existieren wird. Bereits früher in Miketz (Torah Ohr, Miketz 11:6) erklärt der Alter Rebbe den Namen: kardinusa stammt von „kardenaisa-Weizen“, einem Ausdruck für Dunkelheit und Schwärze, denn das Maß setzt eine Grenze: „Bis hierher reicht die Ebene der Chochmah.“ Das Bild Yeshayahus, dass G-tt die Wasser in der Höhlung Seiner Hand misst, beschreibt dieselbe g-ttliche Bemessung. Sie wird zuerst in der Chochmah von Atzilus offenbart, die das Licht von Abba („Vater“) genannt wird; dort ist „Wie zahlreich sind Deine Werke“ bereits als eine große Vielzahl einzelner Aspekte vorhanden.

אך שהיו כלולים בחכמה וכמשל השכל הגשמי שתופס ומקיף הרבה ענינים בבת אחת וברגע אחת וכדי להוציא מהעלם אל הגילוי צריך לפרט בדבורים רבים ושונים בשעה ושתים.

Doch waren sie in Chochmah eingeschlossen, wie im Gleichnis des körperlichen Verstandes, der viele Dinge auf einmal und in einem einzigen Augenblick erfasst und umfasst; um [sie] aus der Verborgenheit in die Offenbarung hervorzubringen, muss man sie im Verlauf einer oder zweier Stunden in vielen und unterschiedlichen Worten ausführen.

Obwohl es viele Einzelheiten gibt, sind sie in Chochmah gemeinsam, in einem Ganzen eingeschlossen. Ebenso kann der Verstand eines Menschen viele Gedanken in einem einzigen Augenblick erfassen, doch kann es eine oder zwei Stunden dauern, sie nacheinander in Worte zu fassen.

כך בחכמה כלולים מה רבו מעשיך בכל ציור וכל תמונה ונפרטו בע"מ [בעשרה מאמרות] שנברא העולם. אך המאמרות הן עשרה בלבד כי לא נפרט הכל בדבור רק דרך כלל ולא דרך פרט:

Ebenso sind in Chochmah alle Werke, von denen es heißt: „Wie zahlreich sind Deine Werke“, in jeder Gestalt und jeder Form eingeschlossen; sie wurden in den zehn Aussprüchen ausgeführt, durch die die Welt erschaffen wurde. Die Aussprüche sind jedoch nur zehn, denn nicht alles wurde in der Rede im Einzelnen ausgeführt, sondern nur allgemein und nicht im Detail.

Ebenso sind alle Formen der Schöpfung gemeinsam in Chochmah enthalten und wurden durch die zehn Aussprüche ausgeführt, durch die die Welt erschaffen wurde. Dennoch gibt es nur zehn Aussprüche, denn die Rede brachte die Schöpfung nur in allgemeinen Kategorien zum Ausdruck, nicht Einzelheit für Einzelheit.

5 והטעם כי מה שנפרט בדבור הוא בכדי להיות בחי' יש כי מבחי' חכמה דאצי' לא היה יכול להיות בחי' יש ואפי' [ואפילו] מה שנתלבש בז"א שהוא בחי' הוי"ה הכל נק' בחי' א"ס דאיהו וחיוהי חד.

Und der Grund ist: Was in der Rede im Einzelnen ausformuliert wurde, [war] dazu bestimmt, die Ebene (Bechinah) des yesh [eines eigenständigen Seins] hervorzubringen; denn aus der Bechinah der Weisheit (Chochmah) der Welt der Emanation (Atzilus) hätte keine Bechinah des yesh entstehen können. Und selbst das, was in der Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) eingekleidet wurde, welche die Bechinah Havayahs ist, wird insgesamt als Bechinah des Unendlichen (Ein Sof) bezeichnet, denn: „Er und Seine Lebenskräfte sind eins.“

Die Rede ist nötig, damit Geschöpfe als yesh bestehen können, als Wesen mit eigener Existenz. Die Chochmah von Atzilus und selbst Zeir Anpin, die Ebene des Namens Havayah, können eine solche Existenz nicht hervorbringen, weil dort alles noch gänzlich eins mit dem Unendlichen ist: „Er und Seine Lebenskräfte sind eins.“

ABSCHNITT 3 • ¶6-7

Havayah und Elokim

6 ולא היה יכול להיות בחי' פירוד רק במלי' דאצי' בדבר מלך שלטון.¹² והיינו ע"י כי מלי' דאצי' נעשה עתיק דבריאה וכו'.

Die Ebene der Getrenntheit konnte es nur in der Königsherrschaft (Malchus) der Welt der Emanation (Atzilus) geben, durch „Das Wort eines Königs herrscht.“ Und dies geschieht dadurch, dass Malchus von Atzilus zum Atik [der innersten und höchsten Quelle] der Welt der Schöpfung (Beriah) wird usw.

Getrennte Existenz beginnt erst mit der Malchus von Atzilus, G-ttes Königsherrschaft, die mit dem Wort eines Königs verglichen wird, das über andere herrscht. Die Malchus von Atzilus steigt herab und wird zum Atik, der innersten und höchsten Quelle der Beriah, der ersten Welt getrennter Wesen; die unterste Ebene der höheren Welt wird zur höchsten Ebene der niedrigeren.

אך מ"מ בחי' הוי"ה מושל בבחי' מלי להיות בטול היש וכענין וצבא השמים לך משתחווים¹³ דהיינו בחי' בטול המלאכים בכלות הנפש.

Dennoch herrscht die Ebene des unaussprechlichen g-ttlichen Namens (Havayah) über die Ebene von Malchus, damit das Yesh [das eigenständig Seiende] Selbstaufhebung (Bittul) erfährt, wie in „und das Heer des Himmels verneigt sich vor Dir“: Das ist die Ebene des Bittul der Engel im Vergehen der Seele.

Dennoch herrscht Havayah, der Name G-ttes, der über alles hinausgeht und alles ins Dasein bringt, über Malchus, damit die ins Dasein tretenden Wesen vor Ihm im Bittul sind. Die Engel, „das Heer des Himmels“, verneigen sich in ihrer Selbstaufhebung, in Kelos HaNefesh [dem Vergehen der Seele] – einer so intensiven Sehnsucht, dass die Seele in ihre Quelle vergehen würde.

והשמש והירח משתחווים אפי' [אפילו] בגופם שסובבים והולכים ובטול זה הוא ע"י כל אשר חפץ הוי"ה שבחי' חפץ זה מתלבש בחכמה דאצי' וחכמה דאצי' מתלבשת בחכמה דמלי' דאצי' המתלבשת בב"ע

Und die Sonne und der Mond verneigen sich sogar mit ihren Körpern, indem sie immer wieder ihre Bahn ziehen. Dieses Bittul geschieht durch „alles, was Havayah begehrte“, denn diese Ebene des Begehrens kleidet sich in die Weisheit (Chochmah) von Atzilus ein, und die Chochmah von Atzilus kleidet sich in die Chochmah der Malchus von Atzilus ein, die sich in [den Welten] der Schöpfung (Beriah), der Formung (Yetzirah) und des Handelns (Asiyah) einkleidet,

Sogar die Sonne und der Mond „verneigen sich“ – nicht nur im Geist, sondern mit ihren eigenen Körpern –, indem sie auf der ihnen vorgegebenen Bahn unaufhörlich kreisen. Dieses Bittul geht auf G-ttes Begehren zurück, das sich über die Chochmah von Atzilus herabzieht, dann durch die Chochmah innerhalb der Malchus von Atzilus und schließlich in die drei niedrigeren Welten Beriah, Yetzirah und Asiyah einkleidet wird.

כי גבוה מעל גבוה שומר.¹⁴ וכל מה שלמטה מקבל ממה שלמעלה הימנו עד רום המעלות.

denn „Einer, der höher ist als der Hohe, wacht über [ihn].“ Und alles, was unten ist, empfängt von dem, was über ihm ist, bis hinauf zur höchsten Höhe.

Der Vers „Einer, der höher ist als der Hohe, wacht über ihn“ wird als eine Kette der Aufsicht verstanden: Jede Ebene empfängt von der über ihr liegenden, bis hinauf zur allerhöchsten. So bestimmt G-ttes Begehren an der Spitze dieser Kette alles, was sich darunter befindet.

(ואפי' [ואפילו] הפילסופים מודים בזה רק שאין משיגים רק עשר בחי' התחתונות ה' גלגלים וגלגל היומי.

(Und sogar die Philosophen räumen dies ein, doch erfassen sie nur die zehn unteren Ebenen: acht Sphären und die tägliche Sphäre.

In einer Klammerbemerkung merkt der Alter Rebbe an, dass sogar die Philosophen eine solche Kette von Ursachen anerkennen; sie kennen lediglich die zehn unteren Ebenen. Nach der damaligen Astronomie bestanden die Himmel aus ineinanderliegenden Sphären: acht Sphären, welche die Planeten und Sterne trugen, und einer neunten, „täglichen“ Sphäre, die den gesamten Himmel einmal täglich dreht.

וע' בפרדס שער ששי ספ"ג [סוף פרק ג'] וכבר הסכימו החוקרים כו' וגלגל השכל העשירי¹⁵ כו' ויותר מזה אין משיגים אבל יכול להיות גם לפי דעתם שיש למעלה מהם ג"כ)

Siehe Pardes, Sha'ar 6, Ende von Kapitel 3: „Die Forscher sind bereits übereingekommen“ usw., und „die zehnte Sphäre des Intellekts“ usw.; darüber hinaus erfassen sie nichts. Doch selbst nach ihrer eigenen Auffassung ist es möglich, dass es auch über ihnen noch [etwas] gibt.)

Der Alter Rebbe verweist auf das Pardes (Pardes Rimmonim, das kabbalistische Werk von Rabbi Moshe Cordovero), das wiedergibt, worin die Philosophen übereingekommen sind, darunter die zehnte, die „Sphäre des Intellekts“. Darüber hinaus beanspruchen sie, so sagt er, kein Wissen; doch nichts in ihrer eigenen Argumentation schließt weitere Ebenen über diesen aus.

רק העכו"ם [העובדי כוכבים ומזלות] אומרים מאחר שכבר נשתלשל בהעלם אחר העלם בבחי' שם אלקים המצמצם כו' מוכרח להיות נשאר כך

Nur die Verehrer der Sterne und Sternbilder sagen, dass es, nachdem es bereits durch Verhüllung auf Verhüllung herabgestiegen ist – durch die Ebene des Namens, der g-tliche Strenge bezeichnet (Elokim), der einschränkt usw. –, notwendigerweise so bleiben müsse.

Die Verehrer der Sterne und Sternbilder argumentieren, dass die Welt so bleiben müsse, da G-ttes Licht durch immer neue Schichten der Verhüllung herabgestiegen sei, durch den Namen Elokim, der einschränkt und verbirgt. Ihrer Auffassung nach läuft die einmal eingerichtete Natur von selbst weiter.

אבל כי אני ידעתי¹⁶ (אני בחיי מלי וכנ"י [ונכנסת ישראל]) כי גדול הוי"ה ששם הוי"ה מושל על כל בחיי אלקים¹⁷ משא"כ פרעה אמר לא ידעתי את¹⁸ הוי"ה שלא ידע רק שם אלקים.

Doch „denn ich weiß“ („ich“ bezeichnet die Ebene von Malchus und die Gemeinschaft Israels), „dass Havayah groß ist“; denn der Name Havayah herrscht über jede Ebene von Elokim. Pharao hingegen sagte: „Ich kenne Havayah nicht“, denn er kannte nur den Namen Elokim.

Dem steht der Vers entgegen: „Denn ich weiß, dass Havayah groß ist.“ Das „Ich“, das weiß, ist Malchus und die Gemeinschaft Israels; sie erkennen, dass Havayah über jede Ebene von Elokim, über die gesamte Natur, herrscht. Pharao, der sagte: „Ich kenne Havayah nicht“, kannte nur Elokim, G-tt, wie Er in der Natur verborgen ist.

ואמר עזב ה' את הארץ¹⁹ (ובאמת לא בדעת ידבר²⁰ כמ"ש בתניא ח"ב [חלק ב']²¹ שהרי נס של בריאת שמים וארץ גדול מנס של קיי"ס [קריעת ים סוף]²² כו" ע"ש) ולכן אומרים איה אלקיהם.

Und er sagte: „Havayah hat die Erde verlassen“ (doch in Wahrheit spricht er ohne Wissen, wie in Tanya, Teil II, geschrieben steht; denn das Wunder, Himmel und Erde zu erschaffen, ist größer als das Wunder der Spaltung des Schilfmeers usw.; siehe dort). Und deshalb sagen sie: „Wo ist ihr G-tt?“

Die Worte „Havayah hat die Erde verlassen“, die im Buch Ezechiel von den Ältesten Israels gesprochen werden, die heimlich Götzen dienen, drücken denselben Glauben aus: G-tt habe sich zurückgezogen und die Welt sich selbst überlassen. Der eingeklammerte Einschub weist dies zurück und verweist auf Tanya, Teil II (Shaar HaYichud VehoEmunah), Kapitel 2: Die Erschaffung von Himmel und Erde aus dem Nichts ist ein größeres Wunder als die Spaltung des Meeres, und die Welt besteht, ebenso wie das gespaltene Meer, nur so lange fort, wie G-ttes Wort weiterhin in ihr wirkt. Aus diesem irrigen Glauben entsteht der höhnische Zuruf, den die Völker in den Psalmen ausstoßen: „Wo ist ihr G-tt?“

אבל באמת כל אשר חפץ הוי"ה עשה. שזהו ענין יחוד שם הוי"ה עם שם אלקים ויחוד קוב"ה [קודשא בריך הוא] ושכינתיה שיחוד זה היינו בחיי המשכה שנמשך שם הוי"ה ומשתלב בשם אלקים להיות בטול היש כו".

Doch in Wahrheit gilt: „Alles, was Havayah begehrte, das hat Er getan.“ Darum geht es bei der Vereinigung des Namens Havayah mit dem Namen, der g-ttliche Strenge bezeichnet (Elokim), und bei der Vereinigung des Heiligen, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), mit Seiner G-ttlichen Gegenwart (Shechinah); denn diese Vereinigung ist die Ebene einer Herabziehung: Der Name Havayah wird herabgezogen und mit dem Namen Elokim verwoben, sodass die Selbstaufhebung (Bittul) des Yesh [der geschaffenen Existenz] zustande kommt usw.

Die Wahrheit ist, dass „alles, was Havayah begehrte, Er getan hat“: Der transzendente Name Havayah wirkt in der Natur selbst. Dies ist die Vereinigung von Havayah mit Elokim, die auch die Vereinigung des Heiligen, gelobt sei Er, mit Seiner Shechinah genannt wird: Havayah wird herabgezogen und mit Elokim verwoben, sodass die geschaffene Existenz vor G-tt im Bittul steht.

7 והנה בבחי' יחוד זה והמשכה זו יש ב' דרכים. הא' ששם הוי"ה יורד למטה לבחי' אלקים ונקי שילוב הוי"ה באלקים.

Nun gibt es in dieser Vereinigung und dieser Herableitung zwei Wege. Der erste besteht darin, dass der unaussprechliche g-ttliche Name (Havayah) nach unten, auf die Ebene von Elokim, herabsteigt; dies wird als die Verschränkung von Havayah in Elokim bezeichnet.

Die Vereinigung von Havayah und Elokim kann auf zwei Weisen stattfinden. Bei der ersten steigt Havayah in Elokim hinab; dies wird als die Verschränkung (Shiluv) von Havayah in Elokim bezeichnet, bei der die Buchstaben der beiden Namen abwechselnd angeordnet werden, sodass sie einen einzigen zusammengesetzten Namen bilden.

ואזי האל"ף קודם לוי"ה ששם אלקים מלביש את שם הוי"ה. ושם הוי"ה מלובש בתוכו.

Und dann steht das Alef vor dem Yud, denn der Name Elokim kleidet den Namen Havayah ein, und der Name Havayah ist in ihn eingekleidet.

In dieser Verbindung kommt das Alef, der erste Buchstabe von Elokim, vor dem Yud, dem ersten Buchstaben von Havayah; dies zeigt, dass Elokim außen ist und Havayah in sich einkleidet.

והב' ששם אלקים עולה למעלה. ונכלל בשם הוי"ה ואזי היו"ד קודם לאל"ף כו'

Und der zweite Weg besteht darin, dass der Name Elokim nach oben aufsteigt und in den Namen Havayah eingeschlossen wird; dann steht das Yud vor dem Alef usw.

Der zweite Weg ist das Gegenteil: Elokim steigt auf und wird in Havayah aufgenommen. Dann steht das Yud an erster Stelle; dies zeigt, dass Havayah nun vorangeht und Elokim in ihm eingeschlossen ist.

והנה היתרון והמעלה הוא כששם אלקים עולה למעלה כי כשהשם של הוי"ה יורד לבחי' שם אלקים להתלבש בו הנה הוא ע"י כמה צמצומים להיות התלבשות בבחי' יש אבל כשהשם אלקים עולה ונכלל בבחי' הוי"ה ה"ז [הרי זה] עולה לבחי' אין כו':

Nun liegt der Vorzug und die Überlegenheit darin, dass der Name Elokim nach oben aufsteigt. Denn wenn der Name Havayah auf die Ebene des Namens Elokim herabsteigt, um sich in ihn einzukleiden, geschieht dies durch viele Einschränkungen (Tzimtzumim), damit eine Einkleidung auf der Ebene des Yesh [geschaffene Existenz] möglich wird; wenn aber der Name Elokim aufsteigt und in der Ebene von Havayah eingeschlossen wird, steigt er dadurch zur Ebene des Ayin [g-ttlichen Nichts] auf usw.

Der Alter Rebbe sagt, dass der zweite Weg, der Aufstieg von Elokim, der überlegene ist. Denn damit Havayah herabsteigt und sich in Elokim einkleidet, sind viele Einschränkungen (Tzimtzumim) erforderlich, sodass Havayah sich in Yesh, in geschaffene Existenz, einkleiden kann; wenn Elokim aber in Havayah aufsteigt, wird er zu Ayin erhoben, zum g-ttlichen „Nichts“, das jenseits jeder bestimmten Existenz liegt.

Die Buchstaben und ihre Wurzel

8 והנה נר מצוה²⁴ הוא בחי' העלאה. ותורה אור הוא בחי' המשכה וביאור הענין הוא בהקדים להבין ענין האותיות.

Nun ist „eine Mitzvah ist eine Lampe“ die Ebene des Aufstiegs, und „die Tora ist Licht“ die Ebene des Herabziehens. Die Erklärung der Sache besteht darin, zunächst den Sachverhalt der Buchstaben zu verstehen.

Der Vers „Denn eine Mitzvah ist eine Lampe, und die Tora ist Licht“ besteht aus zwei Hälften, die den beiden Bewegungen entsprechen: Die Mitzvah, die Lampe, ist Aufstieg, und die Tora, das Licht, ist Herabziehen. Um dies zu erklären, behandelt der Alter Rebbe zunächst das Wesen der Buchstaben.

והוא כי האותיות היוצאות בה' מוצאות הפה. אחה"ע מן הגרון כו'. אין המוצאות עושים ומפעילים את האותיות כמו כנור המנגן שמוציא הקול ע"י האדם המנגן שאז נולד ונתהוה הקול ונגון.

Bei den Buchstaben, die durch die fünf Artikulationsorte des Mundes hervorgehen (Alef, Ches, Hei und Ayin aus der Kehle usw.), erzeugen und bewirken die Artikulationsorte die Buchstaben nicht – so wie eine Harfe, wenn sie gespielt wird, durch den Menschen, der sie spielt, den Klang hervorbringt, sodass Klang und Melodie geboren werden und ins Dasein treten.

Die Buchstaben treten aus fünf Artikulationsorten im Mund hervor: Alef, Ches, Hei und Ayin aus der Kehle, die übrigen Gruppen aus dem Gaumen, der Zunge, den Zähnen und den Lippen. Doch diese Organe bringen die Buchstaben nicht so hervor, wie eine Harfe ihren Klang hervorbringt: Eine Harfe enthält keine Musik, bis jemand auf ihr spielt, und erst dann wird der Klang geboren.

אבל האותיות שבה' מוצאות הפה אינו כן אלא שהאותיות כבר היו בנפש שכל נפש מליאה אותיות ובבואם לה' מוצאות הפה הם המניעים את המוצאות ולא מתנועעים ע"י המוצאות.

Bei den Buchstaben der fünf Artikulationsorte des Mundes verhält es sich jedoch anders: Die Buchstaben waren bereits in der Seele, denn jede Seele ist voller Buchstaben. Wenn sie zu den fünf Artikulationsorten des Mundes gelangen, bewegen sie die Artikulationsorte; sie werden nicht von den Artikulationsorten bewegt.

Beim Sprechen ist es anders: Die Buchstaben existieren bereits in der Seele, die „voller Buchstaben“ ist. Wenn sie den Mund erreichen, bewegen sie die Sprachorgane, und nicht die Organe bringen sie hervor.

9 והנה יש כמה בחי' אותיות. אותי' [אותיות] המחשבה²⁵ ואותי' [ואותיות] הדבור. אותיות המחשבה בבינה ואותיות הדיבור במל'

Nun gibt es mehrere Ebenen von Buchstaben: die Buchstaben des Denkens und die Buchstaben der Sprache. Die Buchstaben des Denkens befinden sich im Verständnis (Binah), und die Buchstaben der Sprache in der Königsherrschaft (Malchus).

Buchstaben gibt es auf mehreren Ebenen: die Buchstaben des Denkens, die mit Binah verbunden sind, und die Buchstaben der Sprache, die mit Malchus verbunden sind.

ובחי' דבור שלמעלי [שלמעלה] הוא בבחי' המחשבה למטה שהוא דבור המלאכי [המלאכים] וקרא זא"ז [זה אל זה / זה את זה]²⁶ וגבוה מעל גבוה שמקבלי [שמקבלים] דין מן דין²⁷ עד רום המעלות מה שלמטה הוא בבחי' מחשבה נקי לגבי שלמעלה בחי' דבור ובחי' מחשבה שלמעלה יותר נעלמה.

Und die Ebene der Sprache, die weiter oben liegt, befindet sich auf der Ebene des Denkens, die weiter unten liegt; dies ist die Sprache der Engel: „Einer rief dem anderen zu“ und „Einer höher als der Hohe“, denn sie empfangen voneinander bis hinauf zu den höchsten Höhen. Was unten auf der Ebene des Denkens ist, wird im Verhältnis zu dem, was darüber liegt, als Ebene der Sprache bezeichnet, und die Ebene des Denkens, die weiter oben liegt, ist noch verborgener.

Die beiden Ebenen stehen in einem relativen Verhältnis zueinander: Die Sprache einer höheren Ebene entspricht dem Denken der darunterliegenden Ebene. So entspricht die Sprache der Engel, die einander im Lobpreis „zurufen“, der Ebene des menschlichen Denkens. Der Targum gibt diese Formulierung mit „sie empfangen voneinander“ wieder; so empfängt jede Ebene von der über ihr liegenden, bis hinauf zur höchsten. Was für eine niedrigere Ebene Denken ist, ist im Vergleich zur darüberliegenden Ebene lediglich Sprache; deren Denken ist noch verborgener.

10 והנה שרש גלוי האותיות הוא בחכמה ויהי האדם לנפש חיה.²⁸ בחי' חיה היא בחכמה.

Nun liegt die Wurzel der Offenbarung der Buchstaben in der Weisheit (Chochmah): „und der Mensch wurde zu einer lebendigen Seele (nefesh chayah)“; die Ebene Chayah [der Ebene der „lebendigen Seele“] liegt in Chochmah.

Nachdem gezeigt wurde, dass die Buchstaben schon vor dem Sprechen existieren, verfolgt der Alter Rebbe ihre Wurzel weiter nach oben. Ihre Offenbarung beginnt in Chochmah: Der Vers sagt, dass der Mensch zu einer nefesh chayah wurde, was seinem einfachen Sinn nach „ein lebendiges Wesen“ bedeutet; der Alter Rebbe liest chayah als Chayah, die Seelenebene, die Chochmah entspricht.

אך אין זה רק בבחי' גלוי אבל שרשם הנעלם הוא למעלה מעלה בבחי' כתר כמ"ש בזהר אינון כתרין עילאין²⁹ כו' ונחתא כ"ף מעל כורסייא דיקריה כו'

Doch dies ist nur die Ebene der Offenbarung; ihre verborgene Wurzel liegt viel, viel höher, auf der Ebene der Krone (Keser), wie es im Zohar heißt: „Sie sind erhabene Kronen“ usw. und „der Buchstabe Kaf kam von oberhalb Seines Thrones der Herrlichkeit herab“ usw.

Chochmah ist jedoch nur der Ort, an dem die Buchstaben erstmals offenbart werden; ihre verborgene Wurzel liegt viel höher, in Keser, der Ebene oberhalb des Intellekts. Der Zohar nennt die Buchstaben „erhabene Kronen“ und beschreibt, wie der Buchstabe Kaf von oberhalb des Thrones der Herrlichkeit Gottes herabkommt. Dies zeigt, dass die Buchstaben von der allerhöchsten Ebene herabkommen.

כי מהות האותיות אינן בחי' שכל רק הם למעלה מן השכל שא"א להשיג בשכל מהות האותיות ומוצאן במבטא אב"ג שהם יוצאות מכלי השכל. רק עיקרם נלקחים מבחי' שלמעלה מהשכל

Denn das Wesen der Buchstaben gehört nicht zur Ebene des Intellekts; vielmehr stehen sie oberhalb des Intellekts, denn es ist unmöglich, mit dem Intellekt das Wesen der Buchstaben und ihren Ursprung in der Artikulation von Alef, Beis, Gimel zu erfassen, die aus den Gefäßen des Intellekts hervorgehen. Vielmehr werden sie hauptsächlich der Ebene entnommen, die oberhalb des Intellekts liegt.

Die Buchstaben sind kein Produkt des Intellekts. Der Verstand kann weder erfassen, was die Buchstaben ihrem Wesen nach sind, noch, wie sie als Alef, Beis, Gimel ausgesprochen werden, obwohl sie durch die Kräfte des Verstandes selbst hervortreten: Im Wesentlichen stammen sie von einer Ebene oberhalb des Intellekts.

והן נעשות בחי' לבוש להשכל להשכיל כל דבר בכל לשון מע' לשון.

Und sie werden zu einem Gewand für den Intellekt, damit dieser jeden Gegenstand in jeder der sieben Sprachen verstehen kann.

Von dort werden sie zu einem Gewand für den Intellekt. Durch sie kann der Verstand jeden Gegenstand in jeder der sieben Sprachen verstehen und ausdrücken.

שכל דבר שכל אינו נתפס אלא באותיות אבל אין האותיות מהות השכל ועצמותו אלא בחי' לבוש כנודע שהשכל מתלבש לפעמים באותיות אלו.

Denn jeder intellektuelle Inhalt wird nur durch Buchstaben erfasst; doch sind die Buchstaben nicht das Wesen des Intellekts und sein innerstes Selbst, sondern lediglich die Ebene seines Gewandes. Denn bekanntlich kleidet sich der Intellekt bisweilen in diese Buchstaben.

Jede Idee kann nur durch Buchstaben erfasst werden, doch sind die Buchstaben nicht die Idee selbst, sondern nur ihr Gewand. Deshalb kann dieselbe Idee bisweilen in die eine und bisweilen in eine andere Reihe von Buchstaben gekleidet sein.

11 ולפעמים באותיות אלו. כמו דבור התוספות והר"ן [והרבינו נסים] שמלבישים כל א' השכל באותיות אחרים ונלקחים מלמעלה מן השכל רק שאין מתגלים אלא בשכל.

Und manchmal [erscheinen sie] in diesen Buchstaben, wie bei den Worten von Tosafos und des Ran, die den Intellekt jeweils in andere Buchstaben kleiden. Und [die Buchstaben] werden von oberhalb des Intellekts genommen, doch offenbaren sie sich nur innerhalb des Intellekts.

Ein und derselbe Gedanke kann in verschiedenen Worten ausgedrückt werden: Tosafos und der Ran, zwei klassische Kommentatoren des Talmuds, können dieselbe Beweisführung darlegen, jeder in seinen eigenen Worten. Das zeigt, dass die Buchstaben nicht die Idee selbst sind; sie kommen von oberhalb des Intellekts, werden jedoch nur innerhalb des Intellekts offenbar.

והמשל בזה כח ההולדה³⁰ שבמוח שנתהווה באדם אחרי היותו בן י"ג או ט' (סנהדרין רפ"ח)

Das Gleichnis dafür ist die Zeugungskraft, die im Gehirn liegt und im Menschen entsteht, nachdem er dreizehn oder neun Jahre alt geworden ist (Sanhedrin, Anfang von Kapitel 8).

Es folgt ein Gleichnis: Die Zeugungskraft, deren Sitz im Gehirn ist, tritt beim Menschen erst dann hervor, wenn er ein bestimmtes Alter erreicht. Der Text nennt zwei Altersangaben, dreizehn oder neun Jahre, und verweist auf den Anfang des achten Kapitels des Traktats Sanhedrin, wo der Talmud erörtert, ob ein Junge schon im Alter von neun Jahren ein Kind zeugen kann.

ואף שכבר הי' [היה] לו מוחין בשלימות מ"מ כח ההולדה לא נגמר עד היותו בן י"ג או ט' וגמר כח זה תלוי במאכל אשר יאכל.

Obwohl seine intellektuellen Kräfte (Mochin) bereits vollständig entwickelt waren, war die Zeugungskraft dennoch erst mit dreizehn oder neun Jahren voll ausgebildet; und die Vollendung dieser Kraft hängt von der Nahrung ab, die er zu sich nimmt.

Der Verstand eines Jungen mag bereits vollständig entwickelt sein, doch seine Zeugungskraft ist erst in jenem Alter voll ausgebildet, und ihre Vollendung hängt von der Nahrung ab, die er zu sich nimmt. In Likkutei Torah, Vaetchanan, verwendet der Alter Rebbe dasselbe Gleichnis und verweist auf dieses Biur [diese Erläuterung]: Ein Junge unter neun Jahren hat genug Lebenskraft und Verstand für sich selbst, doch erst ein zusätzliches Licht, der ausgereifte Verstand, ermöglicht es ihm, nach unten weiterzugeben und ein neues Wesen hervorzubringen. Daher braucht ein Gebender zusätzliches Licht, um weiterzugeben.

וכנודע ממה שאין מאכילין את הכה"ג [הכהן גדול] בעיוה"כ [בערב יום הכפורים] דברים שמרבי' הזרע. שיש מאכלים מרבים הזרע. ויש מאכלים ממעיטים.

Dies ist auch aus dem bekannten Gesetz ersichtlich, dass man dem Hohepriester am Vorabend von Jom Kippur keine Speisen gibt, die den Samen vermehren; denn es gibt Speisen, die den Samen vermehren, und andere, die ihn vermindern.

Der Beleg dafür ist das Gesetz, dass man dem Hohepriester am Vorabend von Jom Kippur keine Speisen gibt, die den Samen vermehren, damit er an diesem Tag nicht rituell unrein wird. Manche Speisen vermehren den Samen, andere vermindern ihn; die Nahrung beeinflusst diese Kraft also unmittelbar.

12 והנה במאכלים ההם עצמן אין בהם כח ההולדה רק כשבאים להמות. והמות מתחזק על ידם אזי נתהוה ונגמר כח ההולדה.

Nun liegt in diesen Nahrungsmitteln selbst keine Zeugungskraft; erst wenn sie zum Gehirn gelangen und das Gehirn durch sie gestärkt wird, entsteht die Zeugungskraft und wird vollendet.

Die Nahrungsmittel selbst enthalten keine Zeugungskraft. Erst wenn sie das Gehirn erreichen und es stärken, entsteht diese Kraft und wird vollendet.

כך האותיות [האותיות] באים מלמעלה מהשכל שאינו נתפס באותיות כלל. ומ"מ כשבאים לבחי' השכל נעשה גילוי השכל ע"י אותיות.

So kommen auch die Buchstaben von oberhalb des Verstandes, [von einer Ebene,] die überhaupt nicht in Buchstaben erfasst werden kann; dennoch kommt, wenn sie zur Ebene des Verstandes gelangen, die Offenbarung des Verstandes durch Buchstaben zustande.

So ist es auch mit den Buchstaben: Sie kommen von einer Ebene oberhalb des Verstandes, einer Ebene, die überhaupt nicht in Buchstaben erfasst werden kann. Doch wenn sie zum Verstand gelangen, wird der Verstand durch sie offenbart.

Das Gebet erhebt die Buchstaben

13 ולכן אמרו על מט"ט [מטטרון] שקושר כתר"י [כתרים / כתרין] לקונו מתפלותיהם של ישראל. והענין כי אותיות התפלה עולות למעלה ע"י המלאכים כנודע שכמה מלאכים ממונים בכל היכל לקבל התפלות. ואיתא בזוהר שהמלאך נשיק לה.³¹

Deshalb sagten sie über Metatron, dass er aus den Gebeten Israels Kronen für seinen Schöpfer bindet. Der Sinn ist folgender: Die Buchstaben des Gebets steigen mithilfe der Engel nach oben, denn bekanntlich sind in jedem himmlischen Gemach (Heichal) mehrere Engel eingesetzt, um die Gebete entgegenzunehmen. Und im Zohar heißt es, dass der Engel es küsst.

Deshalb heißt es über Metatron, einen obersten Engel, dass er aus den Gebeten Israels „Kronen für seinen Schöpfer bindet“. Die Buchstaben des Gebets steigen mithilfe der Engel auf; viele von ihnen sind in jedem himmlischen Gemach (Heichal) eingesetzt, um die Gebete entgegenzunehmen, und der Zohar sagt, dass der Engel das Gebet küsst.

14 וביאור ענין זה הוא כמו הנושק עד"מ מכניס רוחו והבלו בדבר שנושק.

Die Erklärung dieser Sache ist wie bei jemandem, der küsst: Bildlich gesprochen gibt er seinen Atem und seinen Hauch in das hinein, was er küsst.

Der Kuss wird durch eine Analogie erklärt: Wer küsst, gibt seinen Atem in das, was er küsst.

כך המלאך מכניס רוחו והבלו באותיות התפלה להעלותם מבחי' דבור האדם לבחי' דבור המלאכי [המלאכים] שהיא בחי' מחשבי שלמטי [שלמטה]

So gibt der Engel seinen Atem und seinen Hauch in die Buchstaben des Gebets, um sie von der Ebene der menschlichen Rede zur Ebene der Rede der Engel emporzuheben, die die Ebene des Gedankens ist, der darunterliegt.

So gibt der Engel seinen eigenen Atem, seine eigene Lebenskraft, in die Buchstaben des Gebets. Auf diese Weise hebt er sie von der menschlichen Rede zur Rede der Engel empor, die, wie oben erklärt, relativ zur darunterliegenden Welt die Ebene des Gedankens ist.

וכך עולה התפלה למעלי [למעלה / למעלה] מעולם ועד עולם. עד עולם העליון שם הוא מט"ט [מטטרון] שעושה בחי' כתר זה. פי' שמעלה האותיו [האותיות] עד מקורן ושרשן שהוא בכתר.

So steigt das Gebet nach oben, von Welt zu Welt, bis zur höchsten Welt. Dort befindet sich Metatron, der diese Ebene einer Krone hervorbringt. Das heißt, er hebt die Buchstaben zu ihrem Ursprung und ihrer Wurzel empor, die in der Krone (Kesor) liegen.

So steigt das Gebet von einer Welt zur nächsten auf, bis zur höchsten Welt, wo Metatron daraus eine Krone macht: Er hebt die Buchstaben zu ihrem Ursprung und ihrer Wurzel empor, die in Kesor, der Krone, liegen.

15 והיינו כדי להמשיך אותיות כי התפלה היא יהי רצון שיהי [שיהיה] המשכת רצון אחר מבתחלה שנמשך בכח' [בחכמה] וחכמה היא בחי' דין.

Und dies geschieht, um Buchstaben herabzuziehen; denn das Gebet lautet: „Es sei [Dein] Wille“ – dass ein anderer Wille herabgezogen werde als [derjenige, der] zuvor da war und in die Weisheit (Chochmah) herabgezogen wurde; und Chochmah ist die Ebene des Gerichts.

Der Zweck des Erhebens der Buchstaben ist, neue Buchstaben herabzuziehen. Das Gebet sagt yehi ratzon – „Es sei Dein Wille“ –, wörtlich: „Es soll Wille geben“: Es bittet darum, dass ein neuer Wille herabgezogen werde, der sich von dem Willen unterscheidet, der zuerst in die Weisheit (Chochmah) herabgezogen wurde; und Chochmah ist, wie zuvor erklärt, die Ebene des Gerichts und des strengen Maßes.

וכן התורה דמחכ' [דמחכמה] נפקת מימינו אש דת למו³² שהיא בחי' אש וגבורות וע"פ התורה אין יסורים בלא עון.³³ אבל בכתר שם הם רחמים פשוטים ונושא עון כו' ומשם נמשך אותיות חדשות כו':^{34, 35}

So ist es auch mit der Torah, die „aus Chochmah hervorgeht“: „Aus Seiner rechten Hand ein feuriges Gesetz für sie“ – dies ist die Ebene des Feuers und der Gevuros (Kräfte der Strenge); und gemäß der Torah gibt es kein Leiden ohne Verfehlung. In der Krone (Kesor) aber herrscht schlichtes Erbarmen, und „Er trägt Verfehlungen“ usw.; von dort werden neue Buchstaben herabgezogen usw.

Auch die Torah kommt aus Chochmah und wird „ein feuriges Gesetz“ genannt, was auf Feuer und Gevuros weist: Nach dem eigenen Maß der Torah gibt es kein Leiden ohne Verfehlung. Kesor aber birgt schlichtes Erbarmen, das „Verfehlungen trägt“, wie es in den Versen über G-ttes Eigenschaften des Erbarmens heißt; von dort werden neue Buchstaben herabgezogen, der Ausdruck eines neuen Willens. In Likkutei Torah, Chukas, verweist der Alter Rebbe auf dieses Biur (diese Erläuterung) zurück und nennt diese Buchstaben, die über der Torah selbst stehen, die „eingravierten Buchstaben“ (osiyos hachakikah).

Die Lampe, die Luft und das Licht

16 והנה ככל הענין הזה באותיות כך הוא בבחי' המצות כי נר מצוה. והענין שאין אור הנר מאיר אלא

כשיש אויר סביב האור משא"כ כשאין שם אויר יכבה ולא יאיר כלל

So wie es sich mit der ganzen Angelegenheit der Buchstaben verhält, so verhält es sich auch auf der Ebene (Bechinah) der mitzvos, denn „eine mitzvah ist eine Lampe“. Der Sachverhalt ist folgender: Das Licht der Lampe leuchtet nur, wenn sich um das Licht herum Luft befindet; wenn dort hingegen keine Luft ist, erlischt es und leuchtet überhaupt nicht.

Dasselbe Muster gilt für die mitzvos, wie es heißt: „Eine mitzvah ist eine Lampe.“ Eine Flamme gibt nur dann Licht, wenn sie von Luft umgeben ist; ohne Luft erlischt sie und gibt überhaupt kein Licht.

36, 37 והנה האויר הוא בבחי' אותיות. כי הרי רואין שיסוד האויר הוא תחת יסוד האש.

Nun steht die Luft auf der Bechinah der Buchstaben. Denn wir sehen, dass das Element Luft unter dem Element Feuer steht.

Die Luft entspricht den Buchstaben und steht wie diese auf einer niedrigeren Stufe: In der Ordnung der vier Elemente liegt die Luft unter dem Feuer. Die Kehot-Anmerkung führt hierzu den Midrasch (Shemos Rabbah und Bamidbar Rabbah) sowie den Zohar an.

17 ואעפ"כ [ואף על פי כן] הרי יש בו דקות הרבה מיסוד האש. והטעם כי האויר אע"פ [אף על פי] שהוא למטה

מיסוד האש. מ"מ שרשו הוא למעלה.

Und dennoch ist in ihr viel mehr Feinheit als [im] Element des Feuers. Der Grund dafür ist, dass die Luft zwar unterhalb des Elements des Feuers liegt, ihre Wurzel jedoch höher ist.

Dennoch ist die Luft viel feiner und geläuterter als das Feuer. Der Grund dafür ist, dass die Luft zwar unterhalb des Feuers liegt, ihre Wurzel aber höher ist.

וביאור הדבר כי הנה יעקב אמר מה נורא. **38, 39** ולכן מה שאומרים הגדול הגבור והנורא. נורא הוא

מדתו של יעקב. **40, 41**

Die Erklärung der Sache: Yaakov sagte: „Wie ehrfurchtgebietend!“ Daher ist, wenn wir sagen: „der Große, der Mächtige und der Ehrfurchtgebietende“, „der Ehrfurchtgebietende“ die Eigenschaft Yaakovs.

Um dies zu erklären, wendet sich der Alter Rebbe Yaakov zu, der beim Erwachen aus seinem Traum von der Leiter ausrief: „Wie ehrfurchtgebietend!“ Wenn wir also von G-tt sagen: „der Große, der Mächtige und der Ehrfurchtgebietende“ – Moshes Worte (Deuteronomium 10:17), die wir im ersten Segen der Amidah sprechen –, dann ist „der Ehrfurchtgebietende“ die Eigenschaft Yaakovs; die Kehot-Anmerkung nennt den Zohar (2:79a, zitiert in Or HaTorah) als Quelle.

18 ולכאורה לא שייך בחי' נורא ליעקב כ"א לפחד יצחק.⁴² אלא לפי שיעקב היה הממוצע בין האבות.⁴³

Dem Anschein nach gehört die Ebene (Bechinah) des Ehrfurchtgebietenden nicht zu Yaakov, sondern nur zur „Furcht Yitzchaks“. Aber [das tut sie,] weil Yaakov der Mittler zwischen den Ervätern war.

Die Ehrfurcht scheint nicht zu Yaakov, sondern zu Yitzchak zu gehören, dessen G-tt „die Furcht Yitzchaks“ genannt wird. Die Antwort lautet, dass Yaakov der Mittler zwischen den Ervätern war und Avrahams Güte mit Yitzchaks Selbstbegrenzung verband; die Kehot-Anmerkung verweist für Yaakovs Stellung zwischen ihnen auf den Zohar (1:60b).

ונודע שא"א שיחברו ב' הפכים עד שיערה רוח מלמעלה משניהם. כענין עושה שלום במרומיו⁴⁴ כו'.

Und es ist bekannt, dass zwei Gegensätze unmöglich miteinander verbunden werden können, bevor nicht ein Geist von oberhalb ihrer beiden herabgegossen wird, wie es heißt: „Er schafft Frieden in Seinen Höhen“ usw.

Zwei Gegensätze können nicht durch einen von ihnen allein verbunden werden; sie vereinigen sich nur, wenn ein Geist aus einer Ebene oberhalb ihrer beiden auf sie herabgegossen wird. So „schafft G-tt Frieden in Seinen Höhen“, indem Er von einem Ort oberhalb der entgegengesetzten Kräfte Harmonie zwischen ihnen herstellt.

19 ולכן מאחר שיעקב היה המחבר לכך היה בו גילוי בחי' נורא שהוא למעלה משניהם. וכך הוא בבחי' אויר שהדקות הוא לפי שהוא בחי' ממוצע שהוא בקו האמצעי חח"ן [חכמה חסד נצח] מימין. ובג"ה [ובינה משמאל].

Daher offenbarte sich in Yaakov, da er derjenige war, der [sie] miteinander verbindet, die Ebene des „Ehrfurchtgebietenden“, die über beiden steht. So verhält es sich auch mit der Ebene der Luft: Ihre Feinheit beruht darauf, dass sie die Ebene des Vermittlers ist, die auf der mittleren Linie liegt – die Weisheit (Chochmah), die Güte (Chesed) und der Sieg / die Beständigkeit (Netzach) auf der rechten Seite, und das Verständnis (Binah), die Selbstbegrenzung (Gevurah) und die Pracht (Hod) auf der linken Seite,

Weil Yaakov die beiden Seiten miteinander verband, offenbarte er die Eigenschaft des Ehrfurchtgebietenden, die über beiden steht. Auch die Luft ist ein Vermittler, und darin liegt der Ursprung ihrer Feinheit: Sie gehört zur mittleren Linie der g-tlichen Attribute (Sefiros), zwischen der rechten Linie aus Chochmah, Chesed und Netzach und der linken Linie aus Binah, Gevurah und Hod.

20 וכדת"י [וכדעת תפארת יסוד] באמצע הוא בחי' אויר שהוא בחי' ז"א שהוא בקו הממוצע בחי' [ת"ת] [תפארת]

ולכן נק' אויר אור יו"ד.^{45, 46}

und die Krone (Keser), das Wissen (Daas), die Schönheit (Tiferes) und das Fundament (Yesod) in der Mitte – dies ist die Ebene des Avir (Luft), die die Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) ist, die auf der mittleren Linie liegt, auf der Ebene von [Tiferes]. Daher wird Avir (Luft) als Or (Licht) [mit einem] Jod bezeichnet.

Die mittlere Linie verläuft durch Keser, Daas, Tiferes und Yesod. Avir (Luft) entspricht dieser Linie, die Zeir Anpin, der Ebene von Tiferes, ist; deshalb wird das hebräische Wort für Luft, Avir, wie Or, „Licht“, mit einem zusätzlichen Jod geschrieben.

שהיו"ד הוא בחי' העלם של האור שמוריד וממשיך להיות האור מאיר. כמו האותיות שהן בבחי' ההעלם.

Denn das Jod ist die Ebene der Verborgenheit des Lichts, die es herabführt und herabzieht, damit das Licht leuchtet – so wie die Buchstaben sich auf der Ebene der Verborgenheit befinden.

Das Jod steht für die Verborgenheit des Lichts, die das Licht herabführt und herabzieht, damit es leuchten kann; die Buchstaben wirken auf dieselbe Weise als eine Verborgenheit, durch die der Intellekt vermittelt wird. Der unmittelbar vor diesem Biur stehende Maamar sagt dasselbe (Torah Ohr, Miketz 14:32): Avir bringt die Lampe zum Leuchten, weil Avir aus Or mit einem Jod besteht; das darin verborgene Jod ist das verborgene Licht, das durch es in die Offenbarung hervortritt.

21 ובהן ועל ידן נתפס השכל ובא לידי גילוי כי א"א לכל שכל בלי אותיות כנ"ל.

Und in ihnen und durch sie wird der Verstand erfasst und kommt zur Offenbarung, denn ohne Buchstaben ist kein Verstand möglich, wie oben erklärt.

In den Buchstaben und durch sie wird der Verstand erfasst und offenbart; wie oben erklärt, kann keine Idee ohne Buchstaben bestehen.

כך האויר שהוא בבחי' העלם בו ועל ידו נתפס האור להאיר לבא לידי גילוי.

So ist es auch mit der Luft, die auf der Ebene der Verhüllung steht: In ihr und durch sie wird das Licht erfasst, um zu leuchten [und] zur Offenbarung zu gelangen.

Die Luft, das verhüllende Medium, erfüllt für das Licht dieselbe Funktion: In ihr und durch sie wird das Licht der Flamme erfasst und beginnt zu leuchten.

וזהו כי נר מצוה ותורה אור.⁴⁷ שע"י נר מצוה נעשה התורה אור כי המצות עולות עד הכתר ששם שרש המצות תר"ך עמודי אור עמוד שמחבר מעלה למטה.

Und dies ist [die Bedeutung von] »Denn eine Mitzvah ist eine Lampe und die Torah ist Licht«: Denn durch »Eine Mitzvah ist eine Lampe« wird die Torah zu Licht; denn die Mitzvos steigen bis zur Krone (Keser) auf, wo die Wurzel der Mitzvos liegt: die sechshundertzwanzig Lichtpfeiler, ein Pfeiler, der oben mit unten verbindet.

Dies ist die Bedeutung von »Denn eine Mitzvah ist eine Lampe und die Torah ist Licht«: Durch die Mitzvah, die Lampe, wird die Torah zu Licht. Die Mitzvos steigen bis zur Krone (Keser), ihrer Wurzel, auf, die »sechshundertzwanzig Lichtpfeiler« genannt wird: 620 ist der Zahlenwert des Wortes Keser und entspricht der Zahl der 613 Gebote der Torah zusammen mit den sieben Geboten der Weisen. Jedes ist ein Pfeiler, der oben mit unten verbindet.

22 וכענין יעקב חבל נחלתו⁴⁸ כשמתנוועע החבל למטה כו'. וכך ע"י המצות שהן במלי עולות בכתר ונמשך משם בחי' אותיות חדשים דהיינו תוס' [תוספת] אור להיות אור התורה מאיר. כי הנה התורה נקראת משל הקדמוני.^{49,50}

Wie bei „Yaakov ist das Seil seines Erbteils“: Wenn das Seil unten bewegt wird usw. Ebenso wird durch die mitzvos, die in der Königsherrschaft (Malchus) sind [und] zur Krone (Keser) aufsteigen, von dort die Ebene neuer Buchstaben herabgezogen, das heißt zusätzliches Licht, damit das Licht der Tora leuchtet. Denn die Tora wird „das Gleichnis des Uralten“ genannt.

Yaakov wird „das Seil (Chevel) seines Erbteils“ genannt: Im Vers bedeutet Chevel einen zugeteilten Anteil, der mit einem Seil abgemessen wird; der Alter Rebbe nimmt jedoch das Bild eines Seils auf, dessen oberes Ende sich bewegt, wenn sein unteres Ende bewegt wird. So reichen die mitzvos, die sich in Malchus befinden, bis zu Keser hinauf, und von dort werden neue Buchstaben, ein zusätzliches Licht, herabgezogen, damit das Licht der Tora leuchtet. Die Tora wird „das Gleichnis des Uralten“ genannt. Diese Worte bedeuten ihrem einfachen Wortsinn nach „der Spruch der Alten“. In Torah Ohr, Megillas Esther erklärt der Alter Rebbe, dass „der Uralte“ G-ttes eigenes Wesen bezeichnet, das völlig jenseits der Welten liegt.

Die Torah als Gleichnis; der große Name

23 וענין המשל הוא כמ"ש וידבר שלשת אלפים משל.⁵¹ כי הנה חכמת שלמה היא חכמה תתאה⁵² שהיא בחי מלי דאצי.

Und die Bedeutung des Gleichnisses ist, wie geschrieben steht: „Und er sprach dreitausend Gleichnisse.“ Denn die Weisheit Shlomos ist die untere Weisheit (Chochmah), die die Ebene der Königsherrschaft (Malchus) der Welt der Emanation (Atzilus) ist;

Die Tora wurde soeben als „Gleichnis“ bezeichnet, und der Alter Rebbe erklärt, was das bedeutet, anhand von Shlomo, der „dreitausend Gleichnisse sprach“. Shlomos Weisheit ist die „untere Chochmah“, die Ebene der Malchus von Atzilus, der letzten der g-tlichen Attribute (Sefiros) der Welt der Emanation.

והיינו בחי מלי המאירה בבי"ע כי מלי דאצי עצמה היא רוה"ק [רוח הקודש] ונו"ה [ונצח והוד] דאצי היא בחי נבואה ובאצילות איהו וחיוהי חד.

das heißt die Ebene der Königsherrschaft (Malchus), wie sie in [den Welten] der Schöpfung (Beriah), der Formung (Yetzirah) und des Handelns (Asiyah) leuchtet. Denn die Malchus von Atzilus selbst ist der Ruach HaKodesch, und der Sieg / die Beständigkeit (Netzach) und die Pracht (Hod) von Atzilus sind die Ebene der Prophetie; und in Atzilus sind „Er und Seine Lebenskräfte eins“.

Genauer gesagt handelt es sich um die Malchus von Atzilus, wie sie in die unteren Welten Beriah, Yetzirah und Asiyah hineinleuchtet. Die Malchus von Atzilus selbst ist der Ruach HaKodesch, Netzach und Hod von Atzilus sind die Quelle der Prophetie, und in Atzilus ist alles eins mit G-tt.

ולכן יש ס"ר פירושים על כל פסוק מד"ת [מדברי תורה] ונבואה. וגם משלי ושה"ש [ושיר השירים] שאמר שלמה ברוה"ק [ברוח הקודש] הן במלי דאצילות עצמה למעלה מחכמת שלמה

Daher gibt es sechshunderttausend Auslegungen zu jedem Vers der Worte der Tora und der Prophetie. Auch die Sprüche und das Hohelied, die Shlomo durch den Ruach HaKodesch sprach, gehören zur Malchus von Atzilus selbst, oberhalb der Weisheit Shlomos;

Da Prophetie und der Ruach HaKodesch aus Atzilus stammen, das mit dem Unendlichen (Ein Sof) eins ist, enthält jeder Vers der Tora und der Propheten sechshunderttausend Auslegungen. Die Sprüche und das Hohelied, die Shlomo durch den Ruach HaKodesch sprach, stammen aus der Malchus von Atzilus selbst, einer Ebene oberhalb von Shlomos eigener Weisheit.

אבל מה שנתן חכמה לשלמה היא בחי' חכמה תתאה דבריאה ובחכמה זו דיבר על כל דבר מד"ת [מדברי תורה] שלשת אלפים משל

doch das, was [G-tt] Shlomo an Weisheit gab, ist die Ebene der unteren Chochmah von [der Welt der] Beriah, und mit dieser Weisheit sprach er zu jeder Angelegenheit der Worte der Tora dreitausend Gleichnisse,

Die Weisheit hingegen, die G-tt Shlomo gab, ist die untere Chochmah von Beriah. Mit ihr sprach er zu jeder Angelegenheit der Tora dreitausend Gleichnisse.

דהיינו רוחניות שבד"ת [שבדברי תורה] מכל הג' עולמות ביי"ע (שכל מה שיש למטה יש למעלה כנודע מאתרוג שלמטה שמעורר למעלה שדוקא אתרוג ולא תפוח).

das heißt die Spiritualität, die den Worten der Tora innewohnt, aus allen drei Welten Beriah, Yetzirah und Asiyah (denn alles, was unten existiert, existiert auch oben, wie vom Esrog [Zitronatzitronene] unten bekannt ist, der oben erweckt – gerade ein Esrog und kein Apfel.

Diese Gleichnisse bringen die spirituelle Bedeutung zum Ausdruck, die den Worten der Tora innewohnt, wie sie in den drei Welten Beriah, Yetzirah und Asiyah besteht. In einer Klammerbemerkung fügt der Alter Rebbe hinzu, dass alles, was unten existiert, oben ein Gegenstück hat: Der unten genommene Esrog erweckt sein Gegenstück oben; deshalb verlangt die Mitzvah ausdrücklich einen Esrog und keinen Apfel.

ולקרב אל השכל הוא כמו דבר גשמי המצוייר בדמיון האדם. אך דמיון מחשבת האדם אינה פועלת כלום. אבל למעלה כי לא מחשבותי⁵³ כו')

Und um dies dem Verstand nahezubringen, ist es wie ein materieller Gegenstand, der in der Vorstellung eines Menschen Gestalt annimmt; doch die Vorstellung des menschlichen Denkens bewirkt nichts, während es oben heißt: „Denn Meine Gedanken sind nicht [eure Gedanken]“, usw.)

Um dies dem Verstand näherzubringen: Es ist wie ein materieller Gegenstand, der in der Vorstellung eines Menschen Gestalt annimmt. Doch das menschliche Vorstellen bewirkt nichts, während es oben heißt: „Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken“; dort ist das Gegenstück wirklich und wirksam.

שהשיג ממדרגה התחתונה דעשיה עד מדרגה הראשונה שבבריאה. וכל עולם יש בו י"ס [י ספירות] וי' כלול מ" עד אלף וזהו שלשת אלפים.

[Das ist es,] was er erfasste: von der untersten Stufe in Asiyah bis zur ersten Stufe in Beriah. Jede Welt enthält zehn Sefiros, und [jede] Zehnheit ist aus zehn zusammengesetzt, bis zu tausend; und das ergibt dreitausend.

Shlomo erfasste diese Ebenen von der untersten Stufe in Asiyah bis zur ersten Stufe in Beriah. Jede Welt enthält zehn Sefiros, jede davon ist wiederum aus zehn zusammengesetzt und jede dieser zehn abermals aus zehn; so ergeben sich tausend in jeder Welt, und die drei Welten ergeben dreitausend Gleichnisse.

אבל באצ"י דאיהו וחיוהי חד לא השיג. אבל באמת גם התורה דאצ"י היא בחי' משל לגבי המאציל העליון ב"ה.

Doch Atzilus, wo „Er und Seine Lebenskräfte eins sind“, erfasste er nicht. Doch in Wahrheit ist sogar die Tora von Atzilus eine Ebene des Gleichnisses im Verhältnis zum höchsten Emanator, gelobt sei Er.

Shlomos Erkenntnis reichte nicht bis Atzilus, wo G-tt und Seine Attribute eins sind. Dennoch ist sogar die Tora, wie sie in Atzilus besteht, nur ein „Gleichnis“ gegenüber G-tt selbst, dem höchsten Emanator.

דאוריית' [דאורייתא] מתקשרא בקוב"ה [בקודשא בריך הוא]⁵⁴ כמו דישראל מתקשראן באוריית' שאין להם ערך לגבי התורה אלא דמתקשראן בה.

Denn „die Tora ist mit dem Heiligen, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), verbunden“, ebenso wie „Israel mit der Tora verbunden ist“; denn Israel ist der Tora in keiner Weise vergleichbar, sondern lediglich mit ihr verbunden.

Der Alter Rebbe greift die Lehre des Sohar auf, dass die Tora an Kudsha Brich Hu gebunden ist, und vergleicht das Verhältnis der Tora zu G-tt mit dem Verhältnis Israels zur Tora. Israel ist der Tora in keiner Weise vergleichbar, und doch ist Israel mit ihr verbunden; ebenso ist die Tora, obwohl sie für G-tt nur ein „Gleichnis“ ist, mit Ihm verbunden.

24 וכך התורה מתקשראת בקוב"ה [בקודשא בריך הוא] כו'. וכדי שיומשך ויתפשט אוא"ס [אור אין סוף] ב"ה המאציל בהתורה הוא ע"י נר מצוה שהיא בחי' אוי"ר [אור]⁵⁵ אור י'

So ist auch die Torah an den Heiligen, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), gebunden usw. Und damit das unendliche Licht (Or Ein Sof), gelobt sei Er, der Emanierende, in die Torah herabgezogen und in ihr verbreitet werde, geschieht dies durch „Eine Mizwa ist eine Lampe“, die der Ebene von avir (Luft) entspricht, also Or (Licht) [mit einem] Jod.

Damit G-tt, der Emanierende, das unendliche Licht in die Torah herabziehen und durch sie verbreiten kann, muss es „Eine Mizwa ist eine Lampe“ geben. Die Mizwa ist der avir, die Luft rings um die Flamme, und entspricht „Licht mit einem Jod“, wie oben erklärt.

שהמצות הן בחי' העלאה כמו קרבנות שנעשו מן הבהמות להיות אשה ריח ניחוח.

Denn die mitzvos entsprechen der Ebene des Aufstiegs, wie die Opfer, die aus Tieren dargebracht wurden, um zu „einem Feueropfer, einem wohlgefälligen Duft“ zu werden.

Die mitzvos sind Aufstiege, wie die Opfer im Tempel, bei denen Tiere emporgehoben wurden, um zu „einem Feueropfer, einem wohlgefälligen Duft“ für G-tt zu werden.

וכן תפלין של קלף מעור הבהמות. וציצית של צמר. והרי זו בחיי העלאה מדבר גשמי להיות התכללות

ברוחניות אק"ב [אשר קדשנו במצותיו]

Ebenso Tefillin aus Pergament, das aus Tierhäuten hergestellt wird, und Tzitzis aus Wolle. Dies entspricht der Ebene des Aufstiegs aus einer physischen Sache, sodass sie in die Spiritualität von „der uns durch Seine Gebote geheiligt hat“ eingeschlossen wird.

Ebenso werden Tefillin auf Pergament geschrieben, das aus Tierhäuten hergestellt ist, und Tzitzis aus Wolle gefertigt. In jedem Fall wird eine physische Sache emporgehoben und in die Spiritualität eingeschlossen, die in dem Segensspruch „der uns durch Seine Gebote geheiligt hat“ zum Ausdruck kommt.

(וגם הם המשכות אך מפני שנעשות ע"י מעשה האדם בפו"מ [בפועל ממש] הרי הן העלאות שהאדם מעלה ומקשר אותן לאו"ס [לאור אין סוף] הנמשך בתוכן משא"כ התורה היא המשכה לבדה קורא בתורה שקורא וממשיך מה שכבר היה כאדם הקורא לחברו כו')

(Auch sie bewirken Herabziehungen; doch weil sie durch die Handlung eines Menschen, durch eine tatsächliche Tat, ausgeführt werden, sind sie Aufstiege: Der Mensch hebt sie empor und bindet sie an das unendliche Licht (Or Ein Sof), das in sie herabgezogen wird. Die Torah hingegen besteht allein im Herabziehen: Wer die Torah liest (kore), ruft herbei und zieht das herab, was bereits da war, wie ein Mensch seinen Mitmenschen ruft usw.)

Auch durch die mitzvos wird G-tlichkeit herabgezogen. Doch weil sie durch die physische Handlung eines Menschen ausgeführt werden, gelten sie als Aufstiege: Der Mensch hebt sie empor und bindet sie an das unendliche Licht, das in ihnen enthalten ist. Das Torastudium hingegen ist ausschließlich ein Herabziehen; das hebräische Wort kore bedeutet sowohl „liest“ als auch „ruft“, und wer die Torah liest, ruft herbei, was bereits existiert, so wie man einen Freund ruft.

וע"י העלאה זו נעשה המשכת התורה. וזהו יהא שמו הגדול⁵⁶ מבורך כי יש שם⁵⁷ הוי"ה בחיי מלי

Und durch diesen Aufstieg kommt das Herabziehen der Torah zustande. Dies ist [die Bedeutung von] „Möge Sein großer Name gesegnet sein“: Denn es gibt den unaussprechlichen g-tlichen Namen (Havayah), die Ebene der Königsherrschaft (Malchus).

Dieser durch die mitzvos bewirkte Aufstieg führt das Herabziehen der Torah herbei. Darin liegt die Bedeutung von „Möge Sein großer Name gesegnet sein“, der Antwort der Gemeinde im Kaddisch, die der Alter Rebbe mit dem Namen Havayah, der Ebene der Königsherrschaft (Malchus), erklärt.

כי הוי"ה הוא ז"א ושמו של הוי"ה דהיינו הגילוי הוא במל' ושם הגדול הוא בכתר (ופעם אמרו בזוהר דהיינו בבינה והכל א' כי התגלות עתיק בבינה) ⁵⁸ דהיינו מל' דא"ק [דאדם קדמון]

Denn Havayah ist die Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin), und der Name Havayah, das heißt seine Offenbarung, befindet sich in der Königsherrschaft (Malchus); der große Name aber befindet sich in der Krone (Kesar) (und einmal heißt es im Zohar, [dass er] im Verständnis (Binah) ist; doch es ist ein und dasselbe, denn Atik offenbart sich im Verständnis), nämlich in der Königsherrschaft von Adam Kadmon.

Havayah ist Zeir Anpin, und „der Name Havayah“, seine Offenbarung, befindet sich in Malchus; der „große Name“ dagegen befindet sich in Kesar, der Königsherrschaft von Adam Kadmon, der ursprünglichen Ebene oberhalb der Welt der Emanation (Atzilus). Der Einschub bringt eine Stelle im Zohar, die ihn im Verständnis (Binah) verortet, mit dieser Aussage in Einklang: Atik, die innere Dimension von Kesar, offenbart sich im Verständnis, sodass beide Aussagen dasselbe beschreiben. Am Anfang von Lech Lecha (Torah Ohr, Lech Lecha 1:7) erklärt der Alter Rebbe warum: Atik ist die Quelle des Entzückens, das über der Weisheit (Chochmah) steht und nur durch das Verständnis zur Offenbarung gelangt.

ולכן אומרים מברך לעולם בלשון יחיד שהוא עולם האצ"י שהוא רה"י [רשות היחיד] דאיהו וחיוהי חד לפי ששם הגדול הוא למעלה מהאצילות ונמשך באצ"י

Deshalb sagen wir „gesegnet le'alam (für die Welt)“ im Singular; gemeint ist die Welt der Emanation (Atzilus), die ein Privatbereich (Reshus Hayachid) ist, denn „Er und Seine Lebenskraft sind eins“; denn der große Name ist oberhalb von Atzilus und wird in Atzilus herabgezogen.

Deshalb lautet die Antwort „gesegnet le'alam“, „für die Welt“, im Singular: Sie bezieht sich auf die eine Welt der Emanation, den Privatbereich (Reshus Hayachid, wörtlich „Bereich des Einen“), in dem alles mit G-t eins ist und in den der große Name herabgezogen wird, der oberhalb von Atzilus steht.

וזהו הקב"ה מנענע בראשו.⁵⁹ פי' בבחי' כתר שמנענע וממשיך למטה אך דוקא באיש"ר [באמן יהא שמיה רבא] דאגדתא⁶⁰ כי אגדה היא בחי' חכמה⁶¹ שרוב סודות התורה גנוזין בה כמ"ש האריז"ל [האר"י זכרוננו לברכה].⁶²

Und dies ist [die Bedeutung von] „Der Heilige, gelobt sei Er, nickt mit Seinem Kopf“: Das heißt, auf der Ebene von Keser, den Er bewegt und herabzieht. Doch [dies geschieht] spezifisch bei dem „Amen, yehei shmei rabba“ der Aggadah (der nichtgesetzlichen rabbinischen Lehren), denn die Aggadah entspricht der Ebene der Weisheit (Chochmah), in der die meisten Geheimnisse der Torah verborgen sind, wie der Arizal schrieb.

Der Talmud sagt, dass der Heilige, gelobt sei Er, wenn diese Antwort gesprochen wird, mit Seinem Kopf „nickt“ (menaanea); dasselbe Wort bedeutet auch „bewegt“, und Sein „Kopf“ ist Keser, den Er bewegt und herabzieht. Dies geschieht spezifisch bei der Antwort nach der Aggadah, den nichtgesetzlichen Lehren der Weisen, denn die Aggadah entspricht der Ebene der Weisheit, in der, wie der Arizal (Rabbi Yitzchak Luria) schrieb, die meisten Geheimnisse der Torah verborgen sind. Der Alter Rebbe verwendet dieselben Worte in Iggeres HaKodesh 23, wo er Gruppen von zehn dazu anhält, zwischen Minchah und Maariv die Aggadah des Ein Yaakov zu lernen.

25 ואיש"ר [ואמן יהא שמיה רבא] אומרים בצבור שאז דוקא מנענע בכל בחי' ראשו משא"כ אחד העוסק בתורה אע"פ [אף על פי] שהקב"ה קורא ושונה כנגדו מ"מ אין המשכה זו רק בחלק נפשו אבל בצבור ממשיכים בחי' כללות כו'.

Und „Amen, yehei shmei rabba“ wird in einer Gemeinde gesprochen, denn nur dann bewegt Er jede Ebene Seines Hauptes. Bei einem Einzelnen dagegen, der sich mit der Tora beschäftigt – obwohl der Heilige, gelobt sei Er, ihm gegenüber liest und lernt –, beschränkt sich diese Herabziehung dennoch nur auf den Teil seiner Seele; in einer Gemeinde hingegen zieht man die Ebene des Allgemeinen / der Gesamtheit (Klalus) herab usw.

Die Antwort „Amen, yehei shmei rabba“ wird nur in einer Gemeinde gesprochen, denn nur dann bewegt G-tt jeden Aspekt Seines „Hauptes“ und zieht so aus der Gesamtheit der Krone (Keser) herab. Wenn ein Einzelner Tora lernt, lernt der Heilige, gelobt sei Er, ihm gegenüber; doch das Herabgezogene erreicht nur den Teil, der zur Seele dieses Menschen gehört. Eine Gemeinde zieht die Gesamtheit herab.

Die Mezuzah und die Chanukah-Lampe

26 ובוה יובן ענין נ"ח משמאל ומזוזה מימין. מזוזה הוא בחי המצות שהמזוזה היא בחי העלא' [העלאת /

העלאה].

Damit wird die Angelegenheit der „Chanukah-Lampe links und der mezuzah rechts“ verständlich. Die mezuzah ist die Ebene / der Aspekt (Bechinah) der mitzvos, denn die mezuzah ist die Bechinah des Aufstiegs.

Nun kann die eingangs gestellte Frage beantwortet werden: Warum befindet sich die Chanukah-Lampe links und die mezuzah rechts? Die mezuzah steht für die mitzvos, deren Wesen der Aufstieg ist.

שבית האדם וכל מה שבתוכו בטל לה' אחד שכותבין במזוזה אחד ואהבת.⁶³ כי בכל לבבך הוא בחי התפלה בלב.

Denn das Haus eines Menschen und alles, was sich darin befindet, steht in Selbstaufhebung (Bittul) vor G-tt, [der] Einer ist; denn auf der mezuzah schreibt man „Einer“ [und] „Und du sollst lieben“. Denn „mit deinem ganzen Herzen“ ist die Bechinah des Gebets im Herzen.

Eine mezuzah erklärt, dass das Haus eines Menschen und alles, was sich darin befindet, vor dem einen G-tt in Bittul steht: Auf ihrem Pergament stehen die Worte „G-tt ist Einer“ und der Abschnitt, der mit „Und du sollst lieben“ beginnt. In diesem Abschnitt entspricht „mit deinem ganzen Herzen“ dem Gebet, dem Dienst des Herzens.

27 ובכל נפשך היא בחי התורה לקשר מחשבה במחשבה ודבור בדבור. ודברי אשר שמתי בפך.⁶⁴ ובכל

מאדך⁶⁵ היא המזוזה שהיא בסוף ביתו עם כל הרכוש שבתוכו.

„Mit deiner ganzen Seele“ ist die Ebene der Tora: Gedanken mit Gedanken und Rede mit Rede zu verbinden, und „Meine Worte, die ich in deinen Mund gelegt habe“; und „mit deiner ganzen Kraft“ ist die Mezuzah, die sich am Rand seines Hauses befindet, zusammen mit all dem Besitz, der sich darin befindet.

„Mit deiner ganzen Seele“ entspricht dem Torastudium, das den Gedanken eines Menschen mit dem g-ttlichen Gedanken und seine Rede mit der g-ttlichen Rede verbindet, wie es heißt: „Meine Worte, die ich in deinen Mund gelegt habe.“ „Mit deiner ganzen Kraft“, das heißt mit all seinem Besitz, ist die Mezuzah selbst, die am Rand des Hauses angebracht ist, in dem sich dieser Besitz befindet.

ועי"ז נ"ח משמאל היא תורה אור שהיונים רצו להשכיחם תורתך ותקנו להניחה על פתח הבית מבחוץ⁶⁶ לר"ה [לראש השנה].

Und dadurch [kommt] die Chanukka-Leuchte auf der linken Seite, die für „Tora ist Licht“ steht; denn die Griechen wollten „sie deine Tora vergessen lassen“, und [die Weisen] setzten fest, dass sie am Eingang des Hauses, außen, zum öffentlichen Bereich hin aufgestellt wird.

Durch diesen Aufstieg kommt die Chanukka-Leuchte auf der linken Seite: das Herabziehen des „Lichts der Tora“. Die Griechen wollten „sie deine Tora vergessen lassen“ – so heißt es im Gebet Al HaNissim, das an Chanukka gesprochen wird –, und die Weisen setzten fest, dass die Leuchte am Eingang des Hauses, nach außen zum öffentlichen Bereich hin, aufgestellt wird.

כי המלי נקי פתח הבית שמשמש כניסה ויציאה וכך כתיב בזאת יבא אהרן אל הקדש⁶⁷ כו'. וביציאתה לבי"ע הנה מלי בכל משלה.⁶⁸

Denn die Königsherrschaft (Malchus) wird Eingang des Hauses genannt, der dem Hinein- und Hinausgehen dient; so heißt es: „Damit soll Aharon in das Heiligtum kommen“ usw. Und wenn sie in die Welt der Schöpfung (Beriah), die Welt der Formung (Yetzirah) und die Welt des Handelns (Asiyah) hinausgeht, „herrscht Seine Königsherrschaft über alles“.

Malchus wird Eingang des Hauses genannt, da alles durch ihn ein- und ausgeht. Der Vers „Mit diesem (Zos) soll Aharon in das Heiligtum kommen“, der seinem einfachen Sinn nach von den Opfern spricht, mit denen der Hohepriester an Jom Kippur das Allerheiligste betritt, wird so ausgelegt, dass er auf Malchus als den Weg in die Heiligkeit hinweist. Wenn Malchus in die Welt der Schöpfung (Beriah), die Welt der Formung (Yetzirah) und die Welt des Handelns (Asiyah) hinausgeht, herrscht es über alles: Im Vers „Seine Königsherrschaft herrscht über alles“ steht genau das Wort Malchus.

וצריך להמשיך גם שם בטורי דפרודא. על הרי בתר⁶⁹ בחי אור התורה והיא משמאל בחי גבורות וזה היה בזמן בית שני כו'.

Und es ist notwendig, auch dort, in die „Berge der Trennung“ – „auf den Bergen von Bether“ –, das Tora-Licht herabzuziehen. Es befindet sich auf der linken Seite, auf der Ebene der Gevuros (Selbstbegrenzung); dies geschah zur Zeit des Zweiten Tempels usw.

Das Licht der Tora muss auch dort, in die „Berge der Trennung“, die „Berge von Bether“ genannt werden, herabgezogen werden – in die Bereiche, die weit von der Heiligkeit entfernt sind. Deshalb steht die Chanukka-Leuchte auf der linken Seite, der Seite der Gevuros; und der Text fügt hinzu, dass dies zur Zeit des Zweiten Tempels geschah, in der Epoche des Chanukka-Wunders.

IN DER EIGENEN AVODAH

Jede Mitzvah, die mit physischen Dingen ausgeführt wird, wie dem Pergament der Tefillin und der Wolle der Tzitzis, hebt die Welt zu G-tt empor, und dieser Aufstieg bringt neues Licht in die Torah, die ein Mensch lernt. Das Gebet erhebt die Buchstaben der eigenen Worte zu ihrer Wurzel und zieht einen neuen g-ttlichen Willen herab, jenseits strengen Gerichts. Ein Haus mit einer Mezuzah wird mit all seinem Besitz dem einen G-tt übergeben, und die Chanukah-Lampe an seinem Eingang trägt das Licht der Torah nach außen, in Richtung des öffentlichen Bereichs. Und die Antwort „Amen, yehei shmei rabba“ gemeinsam mit einer Gemeinde zu sprechen, zieht mehr herab, als ein Einzelner allein herabziehen kann.

FRAGEN ZUM GESPRÄCH

1. Warum ist der Aufstieg von Elokim in Havayah dem Abstieg von Havayah in Elokim überlegen, und wie weist dies auf die Rolle der Mitzvos voraus?
2. In welchem Sinn stehen die Buchstaben „oberhalb des Verstandes“, wenn doch jeder Gedanke nur durch sie erfasst werden kann?
3. Wie kann Luft, die unterhalb des Feuers liegt, eine höhere Wurzel als das Feuer haben, und was lehrt Yaakovs Attribut des „Ehrfurchtgebietenden“ darüber?
4. Warum muss das Gebet die Buchstaben bis hinauf zu Keser erheben, um etwas Neues herabzuziehen?
5. Wie vervollständigen die Mezuzah auf der rechten und die Chanukah-Lampe auf der linken Seite gemeinsam das Bild der Leiter vom Beginn der Erklärung?

איהי ם סתימא איהי מ"ם רבתא מלסרבה המשרה (ס"א למרבי"ה בגימט' עז"ר או זר"ע בההוא היכל זרע זרעין לתקונא דיליה המשרי"ה בגימט' תקו"ן עם האותיות והמלה ודא מם רבתי) ואתעבדת עזקא.

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

10

מי מדד בשעלו מים

In seiner Prophezeiung des Trostes fragt Yeshayahu, wer die Wasser in der Höhlung Seiner Hand gemessen und die Himmel mit einer Spanne abgeteilt hat: Der Schöpfer misst die ganze Welt aus, wie ein Mensch mit seiner Handfläche misst. Der Alter Rebbe führt dies als Beleg für die G-tliche Kraft des Maßes an, die die Wurzel der Weisheit (Chochmah) ist. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

ישעיהו מ'י"ב:12 Isaiah 40:

מִי־מִדֵּד בְּשַׁעֲלוֹ מִים וְשָׁמַיִם בְּאֵזַת תֶּכֶן וְכָל בְּשָׁלַשׁ עֶפְרָיִם הָאָרֶץ וְשָׁקָל בְּפָלֶס הָרִים וּגְבָעוֹת בְּמֶאֱזָנִים:

Who hath measured the waters in the hollow of his hand, And meted out heaven with the span, And comprehended the dust of the earth in a measure, And weighed the mountains in scales, And the hills in a balance?

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישע"י מ, יב.

11

מה רבו מעשיו

„Wie zahlreich sind Deine Werke, Havayah! Du hast sie alle mit Weisheit gemacht.“ Hier sind die vielen Werke die zahllosen Einzelheiten, die in der Chochmah der Welt der Emanation (Atzilus) enthalten sind.

תהילים ק"ד:24 Psalms 104:

מִה־רַבּוֹ מַעֲשֵׂיָהּ ה' כָּל־כִּמְהָ עָשִׂיתָ מְלָאָה הָאָרֶץ וְהַיָּם:

How manifold are Thy works, O L-RD! In wisdom hast Thou made them all; The earth is full of Thy creatures.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 6

12

דבר מלך שלטון

Koheles rät, einem König zu gehorchen, denn das Wort des Königs ist Macht, und niemand darf ihn fragen: „Was tust du?“ Der Alter Rebbe verwendet diese Wendung für die Königsherrschaft (Malchus) – die Königsherrschaft G-ttes, die sich als Rede ausdrückt –, durch die voneinander getrennte Wesen ins Dasein treten. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

קהלת ח'ד:4 Ecclesiastes 8:

בְּאֶשֶׁר דִּבֶּר־מֶלֶךְ שְׁלֹטוֹן וּמִי יֹאמַר־לוֹ מִה־תַּעֲשֶׂה:

Forasmuch as the king's word hath power; and who may say unto him: 'What doest thou?'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

13

וצבא השמים לך משתחוים

Im Gebet der Leviten heißt es, dass G-tt die Himmel und all ihr Heer gemacht hat, ihnen allen Leben verleiht und dass „das Heer des Himmels sich vor Dir niederwirft“. Der

Alter Rebbe deutet das Niederwerfen als die Selbstaufhebung (Bittul) der Engel.

נחמיה ט':6 Nehemiah 9:

אֲתֶהֱיוּא ה' לְבַדָּךְ אֶתָּה עָשִׂיתָ אֶת־הַשָּׁמַיִם שָׁמַיִם הַשָּׁמַיִם וְכָל־צָבָאם הָאָרֶץ וְכָל־אֲשֶׁר עָלֶיהָ הַיָּמִים וְכָל־אֲשֶׁר בָּהֶם וְאֶתָּה מְחִיָּה אֶת־כָּל־ם וְצָבֵא הַשָּׁמַיִם לְךָ מִשְׁתַּחֲוִים:

Thou art the L-RD, even Thou alone; Thou hast made heaven, the heaven of heavens, with all their host, the earth and all things that are thereon, the seas and all that is in them, and Thou preservest them all; and the host of heaven worshippeth Thee.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

14

כי גבוה מעל גבוה שומר

Koheles sagt zu dem, der sieht, wie die Armen unterdrückt und Recht gebeugt wird, er solle sich nicht wundern, denn einer, der höher steht als die Hohen, wacht, und über ihnen stehen noch Höhere: Über das hinaus, was ein Mensch sieht, gibt es weitere Ebenen der Aufsicht. Der Alter Rebbe deutet dies als die stufenweise Herabfolge der Welten (Hishtalshelus), in der jede Ebene von der über ihr empfängt, bis hinauf zur allerhöchsten. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

קהלת ה':7 Ecclesiastes 5:

אִם־עֲשֶׂה רֶשַׁע וְגָזַל מִשְׁפָּט וְצָדִיק תִּרְאֶה בְּמִדִּינָה אֶל־תִּתְּמָה עַל־הַחֲפֹץ כִּי גִבָּה מֵעַל גִּבָּה שֹׁמֵר וּגְבוּהִים עָלֶיהֶם:

If thou seest the oppression of the poor, and the violent perverting of justice and righteousness in the state, marvel not at the matter; for one higher than the high watcheth, and there are higher than they.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

15

וכבר הסכימו החוקרים כי וגלגל השכל העשירי

Der Alter Rebbe zitiert den Schluss dieses Kapitels aus Rabbi Moshe Cordoveros Pardes Rimmonim: Die Forscher waren sich einig, dass es ab der neunten Sphäre aufwärts keinen physischen Ort gibt und dass die zehnte, die Sphäre des Intellekts, ohne Ort besteht. Er führt dies an, um zu zeigen, dass auch die Philosophen eine Kette von Ebenen anerkennen, von denen jede von der über ihr empfängt.

פרדס רמונים ו':3:6 Pardes Rimmonim

16

כי אני ידעתי

Der Psalmist sagt: „Denn ich weiß, dass der unaussprechliche g-ttliche Name (Havayah) groß ist und unser Herr über allen Göttern steht.“ Der Alter Rebbe deutet das „Ich“ als Malchus und die Gemeinde Israel, die wissen, dass Havayah über jede Ebene des Namens, der g-ttliche Strenge bezeichnet (Elokim), herrscht.

תהילים קל"ה:5 Psalms 135:

כִּי אֲנִי יָדַעְתִּי כִּי־גָדוֹל ה' וְאֶדְוִינּוּ מְכַל־אֱלֹקִים:

For I know that the L-RD is great, And that our L-rd is above all gods.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

17

מושל על כל בחי אלקים

Der Kehot-Hinweis verweist für die hier angeführte Idee, dass der Name Havayah über jede Ebene von Elokim herrscht, auf dieses Kapitel der Maamarim-Reihe von 5672.

ANMERKUNG VON KEHOT

המשך תעריב ח"א פרק רמה.

18

לא ידעתי את הוי

Der Pharao antwortet Moshe und Aharon: „Wer ist Havayah, dass ich auf Seine Stimme hören und Israel ziehen lassen sollte? Ich kenne Havayah nicht.“ Im einfachen Wortsinn hat er noch nie von diesem G-tt gehört. Der Alter Rebbe deutet es so, dass man G-tt nur als Elokim kennt, als eine in der Natur verborgene g-tliche Macht, und nicht als Havayah, der über sie herrscht. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Exodus 5:2: שמות ה' ב'.

וַיֹּאמֶר פַּרְעֹה מִי ה' אֲשֶׁר אֲשַׁמְעַ בְּקוֹלוֹ לְשַׁלַּח אֶת־יִשְׂרָאֵל לֹא יָדַעְתִּי אֶת־ה' וְגַם אֶת־יִשְׂרָאֵל לֹא אֲשַׁלַּח:

And Pharaoh said: 'Who is the L-RD, that I should hearken unto His voice to let Israel go? I know not the L-RD, and moreover I will not let Israel go.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שמות ה', ב'.

19

עוב ה' את הארץ

In Ezekiels Vision zeigt G-tt ihm die Ältesten Israels, die im Dunkeln Götzen dienen und sagen: „Havayah sieht uns nicht; Havayah hat das Land verlassen“ (das Volk sagt dies in 9:9 erneut). Der Alter Rebbe verwendet diese Wendung für die Vorstellung, G-tt habe sich zurückgezogen und die Welt der Ordnung der Natur überlassen. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Ezekiel 8:12: יחזקאל ח' י"ב.

וַיֹּאמֶר אֵלַי הָרְאִיתָ בְּנֵי־אָדָם אֲשֶׁר זָקְנִי בֵּית־יִשְׂרָאֵל עֹשִׂים בַּחֹשֶׁךְ אִישׁ בְּחִדְרֵי מִשְׁכְּבֹתָיו כִּי אֹמְרִים אֵין ה' רָאָה אֶתְנֻנוּ עֹב ה' אֶת־הָאָרֶץ:

Then said He unto me: 'Son of man, hast thou seen what the elders of the house of Israel do in the dark, every man in his chambers of imagery? for they say: The L-RD seeth us not, the L-RD hath forsaken the land.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

יחזקאל ח', יב'.

20

לא בדעת ידבר

Elihu sagt über Iyov, der einen Rechtsstreit mit G-tt fordert, dass er „ohne Wissen spricht“. Der Alter Rebbe verwendet diese Wendung für die Behauptung, G-tt habe die Erde verlassen. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Job 34:35: איוב ל"ד:35

איוב לא־בדעת ידבר ודבריו לא בהשפיל:

'Job speaketh without knowledge, And his words are without discernment.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

21

בתניא ח"ב

Der Hinweis benennt das Kapitel, das der Alter Rebbe im Sinn hat.

ANMERKUNG VON KEHOT

פ"ב.

22

נס של בריאת שמים וארץ גדול מנס של קייס

Dieses Kapitel des Tanya weist den Vergleich der Schöpfung mit dem fertigen Gefäß eines Handwerkers zurück, das seinen Hersteller nicht mehr benötigt. Etwas aus dem Nichts zu erschaffen ist ein größeres Wunder als die Spaltung des Meeres, und die Schöpfung muss fortwährend durch das Wort von G-tt erneuert werden, so wie das Meer nur so lange gespalten blieb, wie der Wind weiterwehte.

Tanya, Sha'ar HaYichud 2:2 והאמונה שער היחוד חלק שני; שער היחוד והאמונה 2:2 תניא, חלק שני; שער היחוד והאמונה 2:2

אך "טח מראות עיניהם", ההבדל הגדול שבין מעשה אנוש ותחבולותיו, שהוא יש מיש, רק שמענה הצורה והתמונה מתמונת חתיכת כסף לתמונת כלי, למעשה שמים וארץ, שהוא יש מאין.

Kehot Publication Society (CC-BY-NC)

ABSATZ 7

23

ואזי האל"ף קודם ל"י

Die Kehot-Anmerkung verweist auf diesen Diskurs von 5666 über die Reihenfolge der Buchstaben in den beiden Verbindungen von Havayah und Elokim, in denen entweder das Alef oder das Yud zuerst steht.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה סה"מ תרס"ו ע' שגד. תעריב ח"ב ע' תתקלא.

ABSATZ 8

24

נר מצוה

Shlomo fordert seinen Sohn auf, das Gebot seines Vaters und die Unterweisung seiner Mutter zu beachten, und sagt: „Denn eine Mitzvah ist eine Leuchte, und die Torah ist Licht“: Eine Mitzvah gleicht einer einzelnen Leuchte, die Torah dem Licht selbst. Der Biur [die Erläuterung] liest die beiden Hälften als die beiden Bewegungen: die Mitzvah als Aufstieg, die Torah als Herabziehen. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Proverbs 6:23: משלי ו' כ"ג

כי נר מצוה ותורה אור ודרך חיים תוכחות מוסר:

For the commandment is a lamp, and the teaching is light, And reproofs of instruction are the way of life;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 9

25

מחשבה — והנה שרש גלוי האותיות

Ein Maamar zu Vaetchanan in Likkutei Torah verweist den Leser bei den Worten „Nun ist die Wurzel der Offenbarung

der Buchstaben“ auf genau diesen Biur [Erläuterung] über „die Mezuzah auf der rechten Seite“ zurück.

ANMERKUNG VON KEHOT

מובא בלקו"ת ואתחנן י, ג. המשך מצה זו תר"מ סעי' ה ע' קכה.

26

וקרא זא"ז

In Yeshayahu's Vision des Thrones rufen die Serafim einander zu: „Heilig, heilig, heilig ist Havayah der Heerscharen; die ganze Erde ist erfüllt von Seiner Herrlichkeit.“ Der Alter Rebbe führt dies als Beleg für die Rede der Engel an.

ישעיהו ו:ג':

וְקָרָא זֶה אֶל־זֶה וְאָמַר קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ ה' צְבָאוֹת מְלֵא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

And one called unto another, and said: Holy, holy, holy, is the L-RD of hosts; The whole earth is full of His glory.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

27

דין מן דין

Der Targum gibt „und einer rief dem anderen zu“ wieder mit „und sie empfangen voneinander“. Der Alter Rebbe verwendet dies für die Kette, in der jede Ebene von der ihr übergeordneten empfängt.

תרגום יונתן על ישעיהו ו:ג':

וּמִקְבְּלֵי דִין מִן דִּין וְאָמְרֵי קָדִישׁ בְּשִׁמִּי מְרוּמָא עֲלָאָה בֵּית שְׁכִנְתָּיָה קָדִישׁ עַל אֲרֻעָא עוֹבֵד גְּבוּרְתָּיָה קָדִישׁ לְעֵלָם וּלְעֵלְמֵי עֲלְמֵיָא זֵי צְבָאוֹת מְלֵיָא כָּל אֲרֻעָא זִיו וְקָרִיָּה:

And one cried unto another, and they were saying, Holy in the highest and exalted heavens is the house of His Shekinah, holy upon the earth is the work of His might, holy for ever, world without end, is the L-rd of hosts, the whole earth is full of the brightness of His glory.

Mikraot Gedolot (Public Domain) • London "Chaldee Paraphrase," 1871 (Public Domain)

ABSATZ 10

28

ויהי האדם לנפש חיה

G-tt formte den Menschen aus dem Staub der Erde und hauchte in seine Nasenlöcher den Atem des Lebens; und der Mensch wurde zu einer Nefesh Chayah, in der schlichten Bedeutung „ein lebendiges Wesen“. Der Alter Rebbe versteht Chayah als die Seelenebene Chayah, die der Weisheit (Chochmah) entspricht, dem ersten Ort, an dem die Buchstaben offenbar werden. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

בראשית ב':7:

וַיֵּצֵר ה' אֱלֹקִים אֶת־הָאָדָם עֹפָר מִדֹּהָאֲדָמָה וַיִּפַּח בְּאַפִּיו נְשָׁמַת חַיִּים וַיְהִי הָאָדָם לְנֶפֶשׁ חַיָּה:

Then the L-RD G-d formed man of the dust of the ground, and breathed into his nostrils the breath of life; and man became a living soul.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ב, ז.

29

כמ"ש בזהר אינון כתרין עילאין

Die Einleitung des Zohar erzählt, wie die Buchstaben des Alef-Beis vor der Erschaffung der Welt vor G-tt traten und wie der Buchstabe Kaf von oberhalb Seines Thrones der Herrlichkeit herabkam. Der Alter Rebbe führt dies an, um zu zeigen, dass die verborgene Wurzel der Buchstaben in der Krone (Kesor) liegt, weit über ihrer Offenbarung in Chochmah.

זח"א ג, 3א:

ANMERKUNG VON KEHOT

זח"א ג, א. וכן באוה"ת תזריע כרך ב ע' תקכא מציינ "אמרו בזהר בהקדמה שהאותיות הם בחי' כתרין בחי' כתרין עילאין".

ABSATZ 11

30

והמשל בזה כח ההולדה

Likkutei Torah verwendet dort dasselbe Gleichnis: Die Weisen entscheiden, dass der Beischlaf eines Jungen unter neun Jahren nicht als Beischlaf gilt, weil der ausgereifte Verstand (mochin degadlus) in ihm noch nicht vollständig entwickelt ist; erst mit einem zusätzlichen Licht kann man nach unten weitergeben und ein neues Wesen hervorbringen.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת ואתחנן י, ג.

ABSATZ 13

31

ואיתא בזהר שהמלאך נשיק לה

Die erste der beiden Zohar-Stellen, auf die die Kehot-Anmerkung hier verweist („siehe“): Sie beschreibt, wie das Gebet durch die Himmel aufsteigt und wie die Engel dort darauf antworten, je nachdem, ob das Gebet vollständig ist.

Zohar I, 23b, כג, זח"א כג,

Zohar II, 201b, כג, זח"ב כג,

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה זח"א כג, ב. זח"ב כג, ב.

ABSATZ 15

32

מימינו אש דת למו

In seinem abschließenden Segen beschreibt Moshe die am Sinai gegebene Tora als „ein feuriges Gesetz“ aus G-ttes rechter Hand. Der Alter Rebbe deutet das Feuer als Zeichen für die Gevuros [strengen Kräfte] der Tora, ihr genaues Maß.

דברים ל"ג:2:

וַיֹּאמֶר ה' מִסִּינִי בָּא וְזָרַח מִשְׁעִיר לְמוֹ הוֹפִיעַ מִהָר פָּאָרָן וְאֵתָה מִרְכַּבֶּת קֹדֶשׁ מִיְּמִינוֹ אֵשׁ דֵּת לְמוֹ:

And he said: The L-RD came from Sinai, And rose from Seir unto them; He shined forth from mount Paran, And He came from the myriads holy, At His right hand was a fiery law unto them.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

דברים לג, ב.

33 אין יסורים בלא עון

Rav Ami lehrt, dass es keinen Tod ohne Sünde und kein Leiden ohne Verfehlung gibt. Der Alter Rebbe führt dies als Ausdruck des strengen Maßes der Tora an, die aus Chochmah stammt, im Gegensatz zum schlichten Erbarmen der Krone (Keser).

Shabbat 55a:17-18 י"ח-י"ז א:י"ח

אמר רב אמי: אין מיתה בלא חטא, ואין יסורין בלא עון. אין מיתה בלא חטא — דכתיב: "הנפש החוטאת היא תמות בן לא ישא בעון האב ואב לא ישא בעון הבן צדקת הצדיק עליו תהיה ורשעת הרשע עליו תהיה וגו'". אין יסורין בלא עון — דכתיב: "ופקדתי בשבט פשעם וכנגעם עונם".

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

34 התורה דמחכמה נפקת

Der Zohar sagt, dass die Tora aus der Weisheit (Chochmah) hervorgeht. Der Alter Rebbe nutzt dies, um zu zeigen, dass die Tora ebenso wie Chochmah die Eigenschaft eines strengen Maßes in sich trägt.

Zohar II, 121a א"ב קכא

ANMERKUNG VON KEHOT

זח"ב קכא, א.

35 ומשם נמשך אותיות חדשות כו'

Likkutei Torah dort erläutert die „eingravierten Buchstaben“ (osiyos hachakikah) der Torah, die mit dem Stein eins sind, in den sie eingraviert werden, und verweist auf diesen Maamar zurück: Die Buchstaben der Torah sind weit oberhalb der Torah verwurzelt, und von dort wird durch das Erheben von „eine Mitzvah ist eine Lampe“ und durch die Buchstaben des Gebets zusätzliches Licht in das Licht der Torah herabgezogen.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת פי' חקת נו, א שענין האותיות שלמעלה מהתורה עצמה היינו בחי' אותיות החקיקה.

ABSATZ 16

36 יסוד האויר הוא תחת יסוד האש

Ein zweiter Midrasch, den der Kehot-Hinweis als Beleg für die Reihenfolge der Elemente anführt, wobei die Luft unter dem Feuer steht.

Bamidbar Rabbah 14:12 י"ד-י"ג רבא

Zohar II, 23b כג, זח"ב

ANMERKUNG VON KEHOT

שמות רבה כג, יג. במד"ר יד, יב. זח"ב כג, ב. בביאורו לז"צ כרך ב ע' תתקמ בארוכה. אוה"ת ויקרא כרך ב ע' תקיט ואילך [ושם מציין לרמב"ם הל' יסוה"ת פ"ג]. סה"מ תרל"ה ע' קצו ואילך. בסה"מ תר"מ ח"ב ע' תפז מביא קטע מכאן בהוספות ושינויים. ועיי' שם ע' תשז בחלק הנחות כ"ק אדמו"ר מהורש"ב. וראה ספר המאמרים ה'תש"ח ע' 205.

37

יסוד האויר הוא תחת יסוד האש

Gemäß dem Kehot-Hinweis zitiert Or HaTorah dieses Kapitel aus Rambams Laws of the Foundations of the Torah über die vier Elemente und ihre Reihenfolge.

Mishneh Torah, Foundations of the Torah הלכות 3 תורה, משנה תורה, יסודי התורה ג'

ABSATZ 17

38

שיעקב אמר מה נורא

Die Anmerkung verweist den Leser auf die dortige Erklärung von Yaakovs Worten „Wie ehrfurchtgebietend!“. Die Anmerkung nennt nur die Seite.

ANMERKUNG VON KEHOT

ויצא כח, יז. ראה בהמשך יונתי תר"ם ע' תפה הביאור.

39

יעקב אמר מה נורא

Als Yaakov aus seinem Traum von der Leiter erwacht, sagt er: „Wie ehrfurchtgebietend ist dieser Ort!“ Der Alter Rebbe entnimmt daraus, dass „ehrfurchtgebietend“ Yaakovs Attribut ist.

Genesis 28:17 י"ז כ"ח:17 ראשית

וַיֵּרָא וַיֹּאמֶר מֶה־נִּזְרָא הַמָּקוֹם הַזֶּה אֵין זֶה כִּי אִם־בֵּית אֱלֹהִים וְזֶה שַׁעַר הַשָּׁמַיִם:

And he was afraid, and said: 'How full of awe is this place! this is none other than the house of G-d, and this is the gate of heaven.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

40

נורא הוא מדתו של יעקב

Die Anmerkung besagt, dass Or HaTorah an der in der vorherigen Anmerkung zitierten Stelle den Zohar als Quelle dafür anführt, dass „ehrfurchtgebietend“ die Eigenschaft Yaakovs ist.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת ויקרא שם מציין לזח"ב עט, א. בהמשך יונתי תר"ם מבאר פי' "נורא" בארוכה.

41

נורא הוא מדתו של יעקב

Die Kehot-Anmerkung berichtet, dass Or HaTorah diese Zohar-Passage als Beleg dafür anführt, dass „ehrfurchtgebietend“ das Attribut Yaakovs ist.

ספר הזוהר, יתרו י"ד:רמ"ו-רנ"ו יצ"ד 14:246-256 Zohar, Yitro

Said R. Judah: 'As long as the tracings of the Supernal King1The emanations of the G-dhead. adhere to their proper places all worlds are impregnated with joy and all creation is upright and stable. Concerning this it is written: "And all the people among whom thou art shall see the work of the L-rd that it will be terrible" (Ex. 34, 10).' What is the meaning of "terrible"? Said R. Eleazar: 'It signifies the highest perfection of all, as in the expression: "A great, mighty, terrible G-d" (Deut. 10, 17). ...

The Zohar; London, Soncino Press, 1933 (Public Domain)

ABSATZ 18

42

לפחד יצחק

Yaakov sagt zu Lavan, dass „der G-tt meines Vaters, der G-tt Avrahams und die Furcht Yitzchaks“ mit ihm war. Der Name „Furcht Yitzchaks“ ist der Grund, weshalb Ehrfurcht Yitzchak zugeordnet zu sein scheint.

בראשית ל"א:מ"ב: Genesis 31:42

לולי אֱלֹהֵי אָבִי אֱלֹהֵי אַבְרָהָם וּפְחַד יִצְחָק הָיָה לִי כִּי עַתָּה רִיקָם שְׁלַחְתָּנִי
אֶת־עֲנָנִי וְאֶת־יָגִיעַ כַּפִּי רָאָה אֱלֹהִים וַיּוֹכַח אִמְשׁ:

Except the G-d of my father, the G-d of Abraham, and the Fear of Isaac, had been on my side, surely now hadst thou sent me away empty. G-d hath seen mine affliction and the labour of my hands, and gave judgment yesternight.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

43

שיעקב היי הממוצע בין האבות

Die Kehot-Anmerkung führt diese Passage aus dem Zohar als Beleg für Yaakovs Stellung als Vermittler zwischen den Patriarchen an, der ihre beiden Seiten verbindet.

זח"א ס, 60b Zohar I, 60b

ANMERKUNG VON KEHOT

זח"א ס, ב.

44

עושה שלום במרומיו

Bildad sagt, dass bei G-tt Herrschaft und Ehrfurcht sind, der „in Seinen Höhen Frieden schafft“. Der Alter Rebbe führt dies als Beleg für den Grundsatz an, dass Gegensätze nur durch eine Kraft versöhnt werden, die über beiden steht.

איוב כ"ה:ב' Job 25:2

הַמֶּשֶׁל וּפְחַד עִמּוֹ עֹשֶׂה שְׁלוֹם בְּמִרְמֵי:

Dominion and fear are with Him; He maketh peace in His high places.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 20

45

ולכן נק' אויר אור יו"ד

Die Anmerkung verweist den Leser auf die Anmerkungen bei 42c, im Maamar unmittelbar vor diesem Biur.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לעיל מב, ג במ"מ.

46

אור אור יו"ד

Zu „Es werde Licht“ erzählt der Sohar, wie der Unendliche (Ein Sof) seinen eigenen verborgenen Avir (Luft) durchbrach und den Punkt Yud offenbarte, und wie das, was von jenem Avir zurückblieb, Or (Licht) war. Die Kehot-Anmerkungen auf 42c führen diese Passage als Quelle des Wortspiels an.

ספר הזוהר, בראשית ה:כ"ח-לי"ח Zohar, Bereshit 5:28-38

1The first 27 lines of the English translation do not correspond to the Hebrew text. Line 28 of the English text corresponds to the passage beginning on line 5 of the Hebrew

text. AND GOD SAID, LET THERE BE LIGHT; AND THERE WAS LIGHT. From this point we can begin to discover hidden things relating to the creation of the world in detail. For up to this point the Creation has been described in general, and lower down the general description is repeated, so that we have a combination of general-particular-general. 2i.e.

...

The Zohar; London, Soncino Press, 1933 (Public Domain)

ABSATZ 21

47

כי נר מצוה ותורה אור

Shlomo sagt zu seinem Sohn: „Denn eine Mitzvah ist eine Lampe, und die Torah ist Licht.“ Der Alter Rebbe liest dies als Ursache und Wirkung: Durch die Mitzvah, die Lampe, wird die Torah zu Licht.

משלי ו':כ"ג Proverbs 6:23

כִּי נֵר מִצְוָה וְתוֹרָה אֹר וְדֶרֶךְ חַיִּים תּוֹכָחוֹת מוֹסֵר:

For the commandment is a lamp, and the teaching is light, And reproofs of instruction are the way of life;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 22

48

יעקב חבל נחלתו

In Moshes Lied heißt es: „Denn Havayahs Anteil ist Sein Volk; Yaakov ist das chevel [das zugemessene Erbteil] Seines Erbes.“ Im einfachen Wortsinn bezeichnet chevel ein zugeteiltes Stück, ein Land, das mit einer Vermessungsschnur abgemessen wurde. Der Alter Rebbe versteht das Wort als „Seil“, dessen oberes Ende sich bewegt, wenn man an seinem unteren Ende zieht. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Deuteronomy 32:9 דברים ל"ב:ט'

כִּי חֶלֶק ה' עִמּוֹ יַעֲקֹב חֶבֶל נַחֲלָתוֹ:

For the portion of the L-RD is His people, Jacob the lot of His inheritance.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

49

התורה נק' משל הקדמוני

Dieser Maamar erklärt, dass „der Uralte“ (Kadmono shel Olam) Or Ein Sof selbst ist, G-ttes Wesen, das überhaupt nicht innerhalb der Grenzen der Welten liegt, sondern sogar jenseits des Lichts, das alle Welten erfüllt (Memalei Kol Almin), und des Lichts, das alle Welten umfasst (Sovev Kol Almin).

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקמן צח, ב.

50

משל הקדמוני

Dovid sagt zu Shaul, der ihn verfolgt: „Wie das Sprichwort der Alten sagt: Aus den Frevlern geht Frevel hervor“, und deshalb werde seine eigene Hand sich nicht gegen ihn erheben. Der Alter Rebbe liest mashal hakadmoni als „Gleichnis des Uralten“, G-tt, und bezeichnet die Torah

mit dieser Wendung, was im nächsten Absatz erläutert wird. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

I Samuel 24:14: כ"ד: י"ד שמואל א

כַּאֲשֶׁר יֹאמַר מֶשֶׁל הַקְּדָמִי מִרְשָׁעִים יֵצֵא רָשָׁע וְיָדִי לֹא תִהְיֶה-בּוֹ:

As saith the proverb of the ancients: Out of the wicked cometh forth wickedness; but my hand shall not be upon thee.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 23

51 וידבר שלשת אלפים משל

Der Vers preist Shlomos Weisheit: Er sprach dreitausend Sprichwörter, und seine Lieder zählten tausend und fünf. Der Alter Rebbe erklärt diese Zahl anhand der spirituellen Bedeutung der Tora in drei Welten, von denen jede tausend Ebenen umfasst. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

I Kings 5:12: ב"ב: י"ב מלכים א

וַיְדַבֵּר שְׁלֹשֶׁת אֲלָפִים מִשְׁל וְיָהִי שִׁירָו חֲמִשָּׁה וְאַלְפִי:

And he spoke three thousand proverbs; and his songs were a thousand and five.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

מלכים-א ה, יב.

52 חכמת שלמה היא חכמה תתאה

Der Hinweis verweist auf Or HaTorah zu den Propheten und Schriften hinsichtlich Shlomos Weisheit als untere Chochmah und merkt an, dass Or HaTorah dort auf diese Passage zurückverweist.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אוה"ת נ"ך כרך א ע"מ. ושם מציין לכאן.

53 כי לא מחשבותי

Durch den Propheten fordert G-tt das Volk auf, zu Ihm zurückzukehren: „Denn Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht Meine Wege.“ Der Alter Rebbe stellt damit die menschliche Vorstellungskraft, die nichts bewirkt, dem Gedanken oben gegenüber, der Dinge ins Dasein bringt. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Isaiah 55:8: ח"ח: י"ח ישעיהו

כִּי לֹא מַחְשְׁבוֹתַי מַחְשְׁבוֹתֵיכֶם וְלֹא דְרָכֵיכֶם דְּרָכַי נֶאֱמָר:

For My thoughts are not your thoughts, Neither are your ways My ways, saith the L-RD.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

54 דאורייתא מתקשרא בקוב"ה

Der Zohar lehrt, dass der Heilige, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), die Tora und Israel miteinander verbunden sind. Der Alter Rebbe führt dies an, um zu zeigen, dass die Tora, obwohl sie für G-tt nur ein „Gleichnis“ ist, mit Ihm verbunden ist, so wie Israel mit der Tora verbunden ist.

Zohar III, 73a: ע"ג, ז"א

ANMERKUNG VON KEHOT

זח"ג ע"ג, א.

ABSATZ 24

55 נר מצוה שהיא בחי' או"י

Die Anmerkung sagt, dass Or HaTorah dort bemerkt, dass sich gemäß dieser Erklärung der Mizwa als avir eine Aussage des Jerusalemer Talmuds im letzten Kapitel von Berachos gut verstehen lässt: „Wenn Israel den Willen des Allgegenwärtigen tut und seine Zehnten absondert ...“

ANMERKUNG VON KEHOT

ע' אוה"ת פ' עקב ע' תרב לפי זה א"ש הירושלמי פכ"ת דברכות בזמן ישראל עושין רש"מ ומוציאין מעשרותיהן כו'.

56 וזהו יהא שמו הגדול

Die Anmerkung verweist auf diese Erörterungen in Or HaTorah zur Antwort „Möge Sein großer Name gesegnet sein“ sowie auf weitere dort aufgeführte Stellen.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אוה"ת יתרו ע' תתלד. שמות ע' ב'תעז ובהמצויין שם.

57 יש שם הוי' בחי' מלי

Die Anmerkung bemerkt, dass in der parallelen Stelle in Or HaTorah zu Yisro (p. 834) die Worte „es gibt den Namen Havayah, die Ebene der Königsherrschaft“ fehlen; außerdem verweist sie auf Or HaTorah zu Pinchas.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת יתרו ע' תתלד ליתא תי' אלו. וראה גם אוה"ת פ' פנחס ע' אקכח. אקלט.

58 התגלות עתיק בבינה

Am Anfang von Lech Lecha zitiert der Alter Rebbe den Zohar zu „und der Levit, er soll dienen“, wo „er“ (hu) Atik ist, und erklärt, dass Atik sich spezifisch im Verständnis offenbart, nicht aber in der Weisheit, da Atik die Quelle des Entzückens ist, das über der Weisheit steht und nur durch das Verständnis zur Offenbarung gelangt.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה זח"ג קעח ב. ולעיל ר"פ לך לך. וע' באוה"ת נ"ך שופטים ע' ז שזה מלי דא"ס וכ"ה בוהר יתרו סט, ב. ע"ש.

59 הקב"ה מנענע בראשו

Der Talmud sagt, dass der Heilige, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), Sein Haupt neigt, wenn Israel ihre Synagogen und Lehrhäuser betritt und antwortet: „Möge Sein großer Name gesegnet sein.“ Der Alter Rebbe deutet dieses Nicken als Keser, G-ttes „Haupt“, das bewegt und nach unten gezogen wird.

Berakhot 3a:14: י"ד א' ברכות ג'

... ולא זו בלבד אלא, בשעה שישאל נכנסין לבתי קנסיות ולבתי מדרשות ועונין "יהא שמייה הגדול מבורך", הקדוש ברוך הוא מנענע ראשו, ואומר: אשרי המלך שמקלסין אותו בביתו כך, מה לו לאב שהגלה את בניו, ואוי להם לבנים שגלו מעל שולחן אביהם.

Then he said to me, "My son, what sound didst thou hear in that ruin ?" I answered, "I heard a Bat Kol moaning like a dove, crying, 'Alas for My children for whose iniquities I destroyed My house, burnt My Temple, and exiled them

among the nations ! " He said to me, "By thy life and the life of thy head, not only at this hour does it so cry, but thrice daily it exclaims thus. Moreover, whenever the Children of Israel enter their Synagogues and Houses of ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

60

באיש"ר דאגדתא

Der Talmud sagt, dass die Welt durch die Kedushah der Studienordnung und das nach der Aggadah (nichtgesetzlichen, erzählenden Lehre) gesprochene „yehei shmei rabba“ („möge Sein großer Name gesegnet sein“) Bestand hat. Dies ist die Antwort, die nach Aussage des Alter Rebbe Keser nach unten zieht.

Sotah 49a:4 מ"ט א"ד:4

ואמר רבי אילעא פ' יברכיה: שני תלמידי חכמים הדרין בעיר אחת ואין נוחין זה לזה בהלכה — אחד מת ואחד גולה, שנאמר: "לגס שמה רוצח אשר ירצח את רעהו בכלי דעת", ואין דעת אלא תורה, שנאמר: "נדמו עמי מבלי הדעת".

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

61

כי אנדה היא בחי' חכמה

Die Kehot-Anmerkung führt den Sohar zu dem Wort „ve'agidah“ („und ich werde erzählen“) an, das der Sohar als „das Geheimnis der Weisheit (Chochmah)“ bezeichnet. Dies stützt die Aussage, dass Aggadah die Ebene der Chochmah ist, in der die Geheimnisse der Torah verborgen sind.

Sohar, Vayechi 53:517-528 תקי"ו-תקי"ז

When Jacob called his sons, Abraham and Isaac were there and the Shekinah with them, rejoicing in Jacob, and in the prospect of joining the patriarchs and forming with them a chariot. When Jacob said to his sons, "I will tell you what will befall you in the latter end of days", a kind of sadness came over him and the Shekinah departed. His sons, however, raised their voices and said, "Hear, O Israel, etc.", and Jacob answered, "Blessed be the name of his glorious kingdom for ever and ever", ...

The Zohar; London, Soncino Press, 1933 (Public Domain)

62

אנדה . . שרוב סודות התורה גנוזין בה כמ"ש האריז"ל

Die Anmerkung zitiert die eigenen Gesetze des Alter Rebbe zum Torastudium als Quelle für die Aussage, dass die meisten Geheimnisse der Torah in der Aggadah verborgen sind.

ANMERKUNG VON KEHOT

הלי' ת"ת לאדה"ז פ"ב ה"ב. אנה"ק סי' כג. ועיי' זוהר (ח"א רלד, ב. הובא באוה"ת פ' בא ע' שכ) ע"פ ואגידה, איהו רוא דחוכמתא (לקו"ש לפ' מקץ ח"ה ע' 211 הערה 40). אור צדיקים סכ"ו אות ו. סידור האריז"ל (להר"ר שבתי ז"ל) בכוננת לימוד. ראה של"ה חלק תושבע"פ כלל כבוד אלקים הסתר דבר, דת"ב, א. (הערה בהלי' ת"ת נ. י. תשכ"ה).

ABSATZ 26

63

אחד ואהבת

Der erste Abschnitt der Mesusa: „Höre, Israel: Havayah ist unser G-tt, Havayah ist Einer. Und du sollst Havayah, deinen G-tt, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.“ Der Alter Rebbe ordnet ihre drei Wendungen dem Gebet, der Tora und der Mesusa zu.

Deuteronomy 6:4-5 ה'ד-ה'4:6

שמע ישראל ה' אלקינו ה' אחד: ואהבת את ה' אלקיך בכל לבבך ובכל נפשך ובכל מאדך:

HEAR, O ISRAEL: THE L-RD OUR GOD, THE L-RD IS ONE. And thou shalt love the L-RD thy G-d with all thy heart, and with all thy soul, and with all thy might.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 27

64

ודברי אשר שמת' בפ'ך

G-tt verspricht denen in Yaakov, die sich von der Sünde abwenden, dass Sein Geist und „Meine Worte, die Ich in deinen Mund gelegt habe“ niemals aus ihrem Mund oder aus dem Mund ihrer Nachkommen weichen werden – für immer. Der Alter Rebbe führt dies im Zusammenhang mit dem Toralernen an, bei dem die Rede eines Menschen mit dem g-ttlichen Wort verbunden ist. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

ישעיהו נ"ט:כ"א

ואני זאת בריתי אותם אמר ה' רוחי אשר עליך ודברי אשר שמת' בפ'ך לא ימוש מפ'ך ומפי ירע ירע אמר ה' מעתה ועד עולם:

And as for Me, this is My covenant with them, saith the L-RD; My spirit that is upon thee, and My words which I have put in thy mouth, shall not depart out of thy mouth, nor out of the mouth of thy seed, nor out of the mouth of thy seed's seed, saith the L-RD, from henceforth and for ever.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישע"י נט, כא.

65

ובכל מאדך

„Und du sollst Havayah, deinen G-tt, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit all deiner Kraft.“ Der Alter Rebbe deutet „mit all deiner Kraft“ als das eigene Vermögen, das man G-tt durch die Mezuzah übergibt.

Deuteronomy 6:5 ה'ה'5:6

ואהבת את ה' אלקיך בכל לבבך ובכל נפשך ובכל מאדך:

And thou shalt love the L-RD thy G-d with all thy heart, and with all thy soul, and with all thy might.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

66

להניחה על פתח הבית מבחוץ

Die Weisen lehrten, dass die Chanukka-Lampe am Eingang des eigenen Hauses, außen, aufgestellt werden soll.

Der Alter Rebbe erklärt, warum sie nach außen, zum öffentlichen Bereich hin, ausgerichtet ist.

Shabbat 21b:8-9 ט"ח-ט"ז

תנו רבנן: גר חנוכה מצוה להניחה על פתח ביתו מבחוץ. אם היה דר בפעליה — מניחה בחלון הסמוכה לרשות הרבים. ובשעת הספנה — מניחה על שלחנו ודיו. אמר רבא: צריך גר אחרת להשתמש לאורה. ואי איכא מדורה — לא צריך. ואי אדם חשוב הוא — אף על גב דאיכא מדורה צריך גר אחרת.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

67

בזאת יבא אהרן אל הקודש

Der Vers eröffnet den Jom-Kippur-Dienst: „Mit diesem soll Aharon in das Heiligtum kommen“, mit einem Stier und einem Widder als Opfergaben; nur auf diese Weise darf der Hohepriester das Allerheiligste betreten. Der Alter Rebbe deutet „dies“ (zos) als die Königsherrschaft (Malchus), den Eingang. Die Kehot-Anmerkung nennt 16:13, doch diese Worte stehen in 16:3. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Leviticus 16:3 ט"ז:ג ויקרא

בזאת יבא אהרן אל־הקדש בפר בן־בקר לחטאת ואיל לעלה:

Herewith shall Aaron come into the holy place: with a young bullock for a sin-offering, and a ram for a burnt-offering.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ויקרא טז, יג.

68

מלי בכל משלה

Der Psalm sagt, dass G-tt Seinen Thron im Himmel errichtet hat und „Seine Königsherrschaft über alles herrscht“. Der Alter Rebbe bezieht dies auf Malchus, wenn es in die unteren Welten hinausgeht.

Psalms 103:19 ט"ט:י"ג תהילים

ה' בשמים הכין כסאו ומלכותו בכל משלה:

The L-RD hath established His throne in the heavens; And His kingdom ruleth over all.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

69

על הרי בתר

Die junge Frau bittet ihren Geliebten, sich bis zu dem Tag, da der Tag atmet und die Schatten fliehen, umzuwenden und einer Gazelle gleich zu sein „auf den Bergen von Bether“, den gespaltenen Bergen (Bether, „zerschnitten, geteilt“). Der Alter Rebbe versteht sie als „Berge der Trennung“, als die Bereiche, die weit von der Heiligkeit entfernt sind und in die das Licht der Torah herabgezogen werden muss. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Song of Songs 2:17 י"ז:ב שיר השירים

עד שיפוח היום ונסו הצללים סב דמה־לך דודי לצבי או לעפר האילים
על־הרי בתר:

Until the day breathe, and the shadows flee away, Turn, my beloved, and be thou like a gazelle or a young hart Upon the mountains of spices.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text, the English translation, our explanations and the notes.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

Our explanations, with the overview, the questions and the page for children: CC BY-NC 4.0.

The notes: Kehot's marei mekomos ("Sources and References", including the Rebbe's notes) © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted; our notes on them: CC BY-NC 4.0.

Zitierte Quellen über Sefaria: William Davidson Edition - Vocalized Aramaic (CC-BY-NC); Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA); The Holy Scriptures: A New Translation (JPS 1917) (Public Domain); Constantinople, 1740 (CC-BY-NC); Kehot Publication Society (CC-BY-NC); Mikraot Gedolot (Public Domain); London "Chaldee Paraphrase," 1871 (Public Domain); The Zohar; London, Soncino Press, 1933 (Public Domain); Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain).

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com.
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/mikeitz/16/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok